Entwurf-3

Bedarfsplan Kindertagesbetreuung im Landkreis Ostprignitz-Ruppin 2009-2010

Gliederung 2009-10

1. Einleitung

2. Bevölkerungsprognose

3. Bedarfsplanung
3.1 Versorgungsübersicht
3.2 Iststand/Prognose im Landkreis

4. Sozialraumbetrachtungen
4.1 Stadt Neuruppin
4.2 Stadt Wittstock
4.3 Stadt Kyritz
4.4 Gemeinde Fehrbellin
4.5 Gemeinde Heiligengrabe
4.6 Stadt Rheinsberg
4.7 Gemeinde Wusterhausen
4.8 Amt Lindow
4.9 Amt Neustadt
4.10 Amt Temnitz

5. Plätze für behinderte Kinder in Integrationskindertagesstätten

6. Auswertung der Befragung junger Eltern nach ihrem Wunsch zur Kinderbetreuung

7. Bauszustand – Fortschreibung

8. Aktuelle Bedarfe in der Kindertagesbetreuung

9. Finanzierung/Elternbeiträge

Anlagen (gesondertes Dokument)
- Fördergrundsätze U3
- Bauzustand - Listen
- Übersicht Förderanträge 2008
- Belegung Einrichtungen 01.06.2008
- Übersicht der leistenden Tagespflegepersonen

1. Einleitung

Im Deutschen Bundestag am 25.10.2007 wurde das Gesetz für die Bildung des Sondervermögens „ Kinderbetreuungsausbau“ und zur Entfristung des Kinderzuschlags (DS 750/07) verabschiedet und eine Verwaltungsvereinbarung zu den Investitionshilfen von allen Ländern unterschrieben. Der Bundesrat hat dieses Gesetz im 2. Durchgang am 23.11.2007 beschlossen. Den Ländern werden in den Jahren 2008 bis 2013 aus dem Sondervermögen Anteile für Investitionsmittel zugewiesen, die ihrer Zahl der Kinder unter drei Jahren gem. Bevölkerungsstatistik zum 31.12.2005 entsprechen. Brandenburg stehen hierdurch leicht degressiv gestaltete Zuschüsse in Höhe von knapp 10 Mio. € im Jahr 2008 und bis zu knapp 9 Mio. € im Jahr 2013 zur Verfügung.

Gemeinsame Zielvereinbarung:

- Bedarfsgerechter Ausbau der Betreuungsangebote für unter Dreijährige bis 2013: insgesamt bundesweit für 35 % der unter Dreijährigen, d.h. ca. 750.000 Plätze.

- Die Länder stimmen der bundesweiten Einführung eines Rechtsanspruches auf ein Betreuungsangebot für alle Kinder vom vollendeten 1. bis zum 3. Lebensjahr mit Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014 zu.

- Ab 2013 soll für diejenigen Eltern, die ihre Kinder von 1 bis 3 Jahren nicht in Einrichtungen betreuen lassen wollen oder können, eine monatliche Zahlung (z.B. Betreuungsgeld) eingeführt werden.

Am 31.03.2008 wurde die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionsmaßnahmen zur Umsetzung des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008 – 2013 des MASGF im Land Brandenburg (RL Kinderbetreuungsfinanzierung) unterschrieben.
Dem Landkreis OPR stehen bis 2013 Mittel in Höhe von 2.167.000 € Zur Verfügung.

Auf der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.05.08 wurden entsprechend der Richtlinie Fördergrundsätze verabschiedet.
Auf dieser Grundlage wurden Förderanträge in Höhe von 448.197,05 € bei der ILB eingereicht (mit Vorgriff auf 2009). Dem Landkreis stehen 2008 Mittel in Höhe von 380.000,00 € zur Verfügung. Fördergrundsätze und Übersicht der Anträge sind in der Anlage enthalten.

2. Bevölkerungsprognose

Im Landkreis erfolgt weiterhin ein kontinuierlicher Bevölkerungsrückgang (Diagramm 2.1). Dieser zeigt sich infolge der geringeren Geburtenzahlen insbesondere in den kinderbetreuungsrelevanten Altersstufen (Diagramm 3.2). Die sozialräumlichen Unterschiede werden in der Prognose der 0-u15 Generation im Diagramm 2.3 deutlich sichtbar. Diese Unterschiede werden Auswirkungen auf die Entwicklung der Kindertagesbetreuung haben.

Diagramm 2.1 Bevölkerungsentwicklung im Landkreis OPR
(Quelle: Bevölkerungsprognose 2007-2030 – April 2008 Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik – Landesamt für Bauen und Verkehr LBV -)

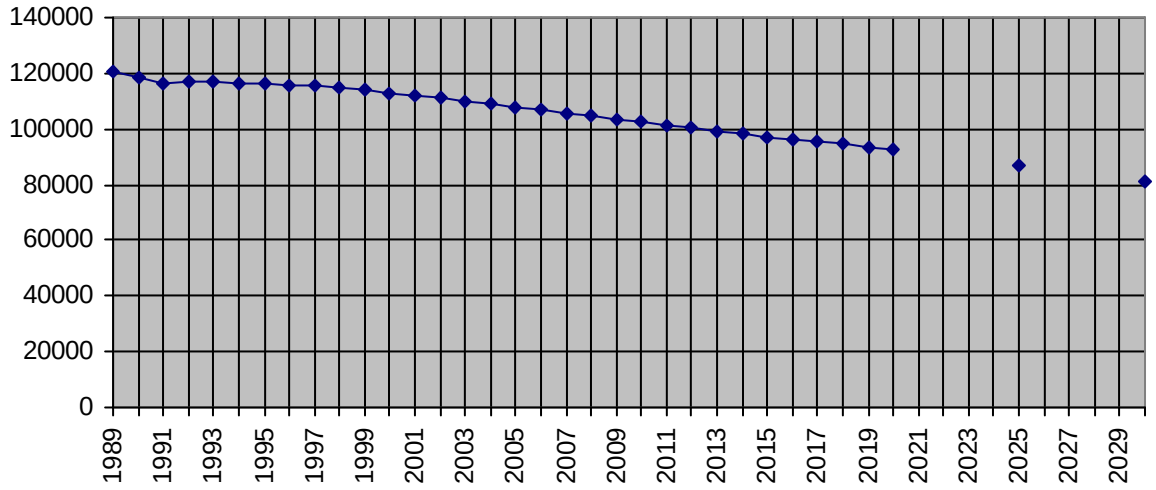


Diagramm 2.2 Altersgruppenentwicklung 0-u3, 3-u6 und 6-u12 im LK OPR
(Quelle: Bevölkerungsprognose 2007-2030 – April 2008 Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik – Landesamt für Bauen und Verkehr LBV-)

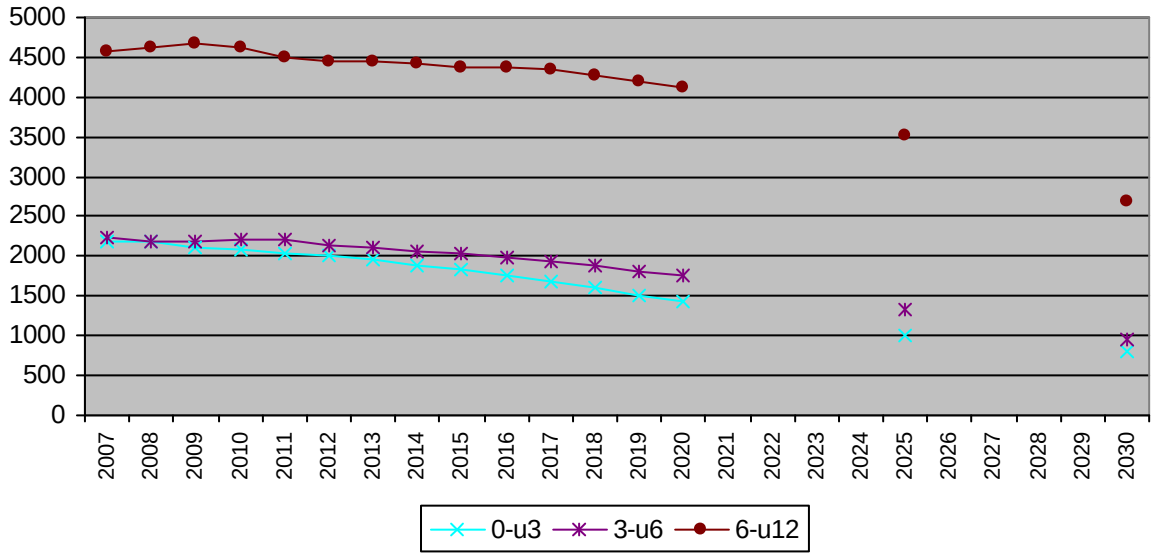
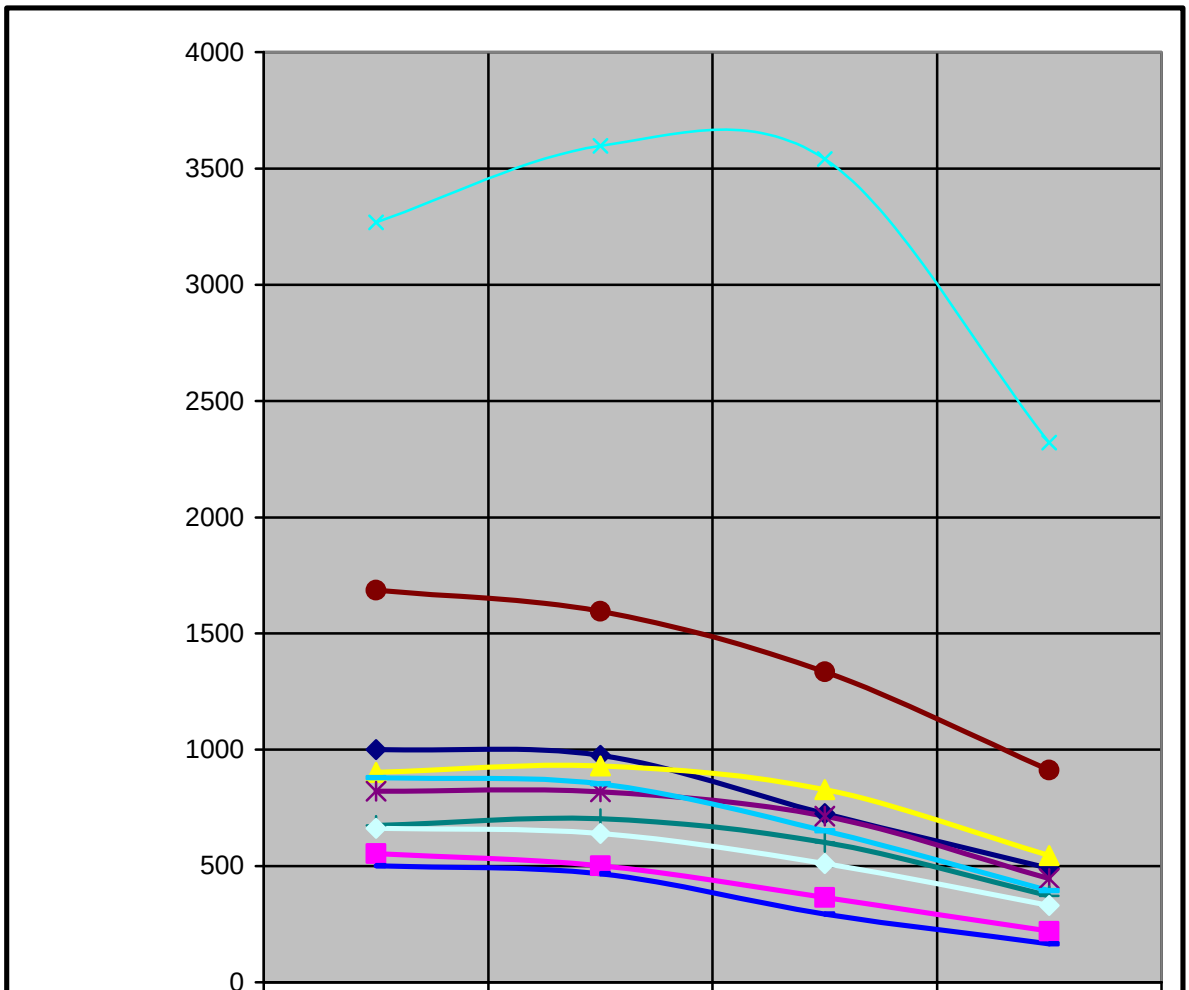


Diagramm 2.3 Prognose der Altersstufen 0 bis unter 15 Jahren in Ämtern, Städten und Gemeinden
(Quelle: Bevölkerungsvorausschätzung 2006 bis 2030 für die Ämter und amtsfreien Gemeinden des Landes Brandenburg – LBV Abteilung Stadtentwicklung und Wohnen – Mai 2008)



	2006	2010	2020	2030
Fehrbellin	1001	976	725	490
Heiligengrabe	554	502	366	220
Kyritz	903	930	829	546
Rheinsberg	822	819	714	447
Wittstock	1686	1595	1335	913
Wusterhausen	674	703	602	373
Lindow	502	467	294	165
Neustadt	879	854	652	394
Temnitz	663	640	511	331
Neuruppin	3267	3597	3541	2321

3. Bedarfsplanung

3.1 Versorgungsübersicht

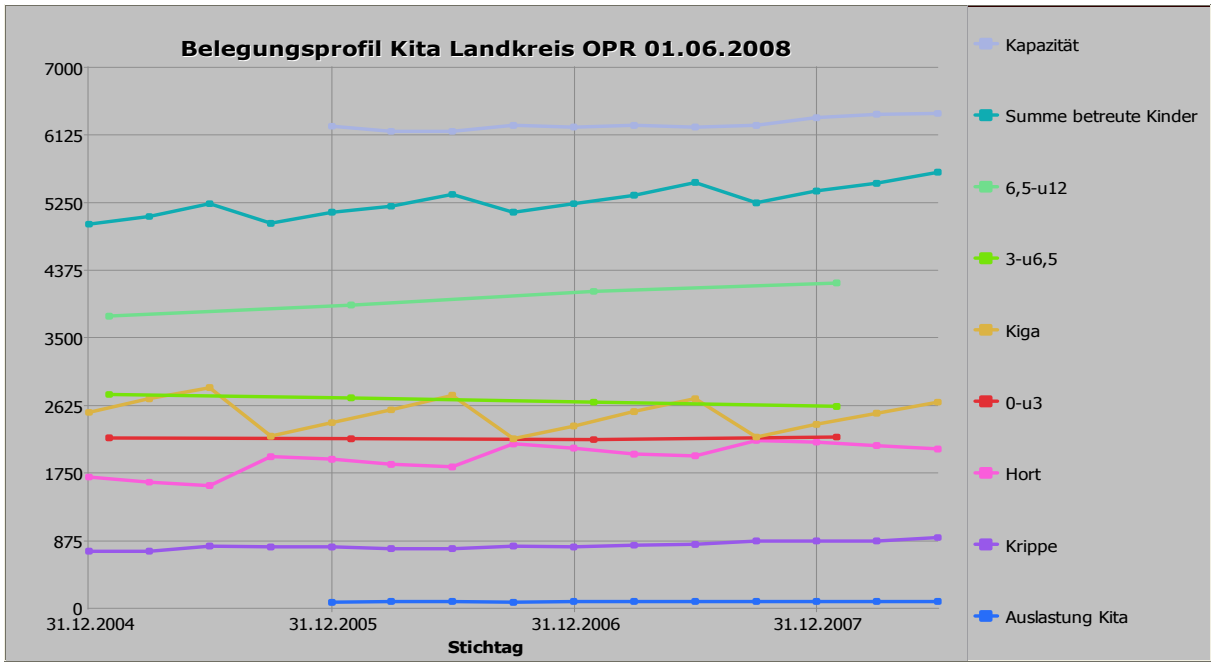
Tabelle 3.1 Versorgungszahlen per 01.06.2006

Einrichtung	Krippe	Kiga	Hort	Summe	Plätze
kommunal	620	1965	1617	4202	
freie Träger	240	703	448	1391	6319
Tagespflege	51	0	0	51	82
gesamt	911	2668	2065	5644	6401
nicht belegt				757	

In den Nachbarkreisen werden aus dem Landkreis OPR 52 Kinder per 01.06.08. betreut. Aus Nachbarkreisen werden im Landkreis OPR 43 Kinder betreut.
Eine besondere Berücksichtigung dieser Zahlen erfolgt in der weiteren Betrachtung nicht!

Tabelle 3.2 Versorgungsquoten für das Kindergartenjahr 2007/2008

	Duchschnittliche Anzahl 2007/2008	Population 31.12.07	Versorgungsgrad (%)
Krippe	879	2218	39,6
Kiga	2447	2608	93,8
Hort	2123	4204	50,5



Das aktuelle Belegungsprofil ist gekennzeichnet durch steigende Versorgungszahlen im Krippenbereich und Hortbereich und leicht fallende Versorgungszahlen im Kindergartenbereich.
Währen sich die Populationen der 6,5-u12 jährigen Kinder erhöhten ist im Bereich 0-u3 etwa ein Gleichstand zu verzeichnen. Der Bereich 3-u6,5 ist leicht rückläufig.

3.2 Iststand/Prognose im Landkreis

Im Landkreis OPR wurden per 01.06.2008 911 Kinder unter 3 Jahren in Kindertagesstätten und Kindertagespflege versorgt.

Tabelle 3.3 Prognose auf Basis der am 01.06.08 belegten 911 Krippenplätze und der prognostischen Entwicklung der Kinderzahlen 0-u3 im LK OPR

Jahr	Prognose 0-u3	Prognose 1-u3 (66,6% der 0-u3)	Platzbedarf Krippe bei 90% Versorgung	Differenz zu 911 Plätzen per 01.06.08
31.12.2007		1462	1316	-405
2009	2120	1412	1271	-360
2010	2080	1385	1247	-336
2011	2040	1359	1223	-312
2012	2000	1332	1199	-288
2013	1950	1299	1169	-258
2014	1890	1259	1133	-222
2015	1830	1219	1097	-186
2016	1760	1172	1055	-144
2017	1690	1126	1013	-102
2018	1610	1072	965	-54
2019	1520	1012	911	0
2020	1430	952	857	54

Damit würden aus heutiger Sicht im Jahr 2013 zur Abdeckung des Rechtsanspruches der Krippenbetreuung mit 90% und der Berücksichtigung der am 01.06.2008 belegten 911 Krippenplätze 258 Plätze im Krippenbereich fehlen. Dem gegenüber stehen insgesamt 679 nicht belegte Plätze allgemein. Eine genauere Betrachtung erfolgt sozialraumspezifisch.
Mögliche Maßnahmen zur Sicherung der Kindertagesbetreuung ab 2013:

1. Nutzung von Platzreserven nicht belegter Plätze
    - Umwandlung von Teilen nicht belegter Plätze in Krippenplätze
    - Befristete Kapazitätserhöhungen – Ausnahmegenehmigungen LJA
    - Nutzung freier Hortplätze in Förderschulen
2. Rückgang der Population
    - Die Kapazität vergrößert sich relativ durch Rückgang der Population der zu betreuenden Kinder im Bereich 0-u3
3. Übergangslösungen
    - Verschiebungen von Umzügen in kleinere Einrichtungen
    - Verschiebung von Platzreduzierungen
    - Vorübergehende Betreuung von Hortkindern, die z. Zt. in Kitas, in Schulgebäuden
4. Ausbau von Tagespflegeplätzen

5. Schaffung von neuen Kitaplätzen bei guter Langzeitprognose oder Ablösung alter Objekte.

4. Sozialraumbetrachtungen
4.1 Stadt Neuruppin

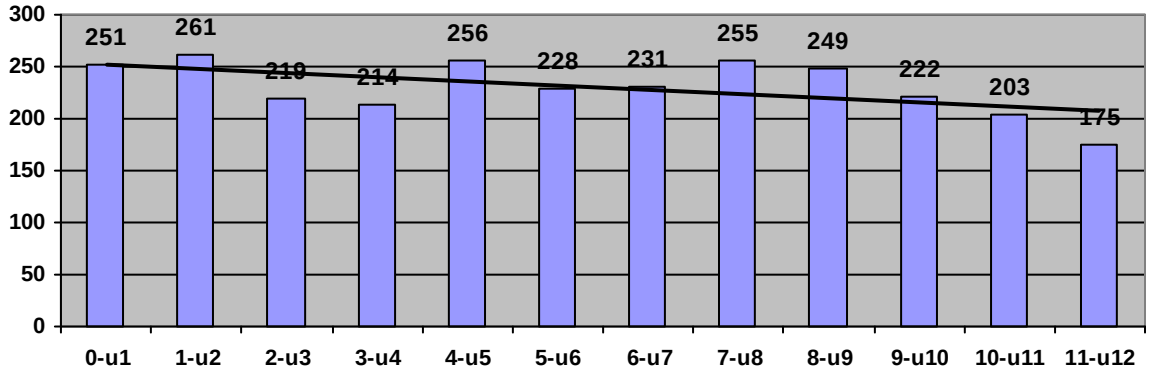
4.1.1 Versorgungstabelle

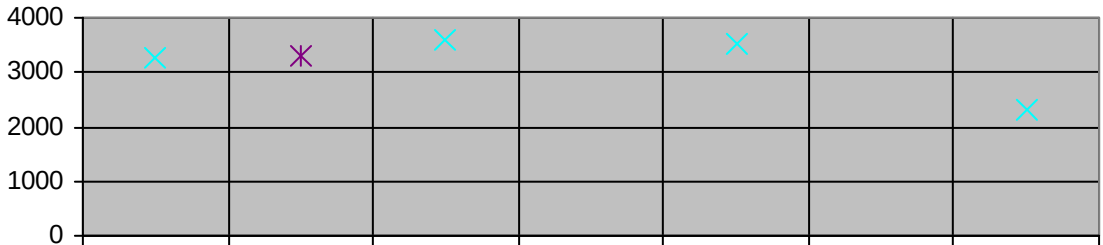
	Kapazität	Krippe	Kita	Hort	Summe	Auslastung
Stichtag 01.06.08	2.046	293	863	720	1.876	91,7
Durchschnitt 2007/08		292	800	739		
Population 31.12.2007		731	814	1220		
Vers.-Quote* (%)		39,9	98,3	60,6		

* Kinder aus anderen Sozialräumen nicht rausgerechnet!

Legt man die Population der 1-u3 vom 31.12.2007 zugrunde, muss man unter der Voraussetzung eines 90% igen Angebotes für 1-u3 Jährige mit dem Vorhalten von 432 Plätzen rechnen. Gegenüber dem Ist fehlen Neuruppin damit 139 Krippenplätze. Reserveplätze ca. 89 (ohne ausgewiesene Hortplätze).

4.1.2 Altersverteilung per 31.12.2007 und langfristige Prognose 0-u15





	2006	2007	2010	2015	2020	2025	2030
Prognose	3267		3597		3541		2321
31.12.2007		3310					

Die langfristige Prognose zeigt einen Anstieg der Population bis 2010. Zwischen 2010 und 2020 tritt der Wendepunkt zum Rückgang ein. Der Wert von 2020 liegt aber 231 Kinder über dem Ist-Wert! Damit ist mit einem Zuwachs der Betreuung von Kindern zu rechnen. Die bestehenden Kapazitäten reichen nicht aus.

4.1.3 Maßnahmen

Maßnahme	Umsetzung
1. Nutzung von Platzreserven	Einrichtungen mit 2-stelligen Reserven prüfen
2.Rückgang der Population	Bis 2020 nicht zu erkennen
3. Übergangslösungen	Nutzung freier Kapazitäten in Hort der Förderschule
4. Ausbau Tagespflegeplätze	7 Plätze frei
5. Schaffung neuer Kitaplätze	Wird empfohlen

4.2 Stadt Wittstock

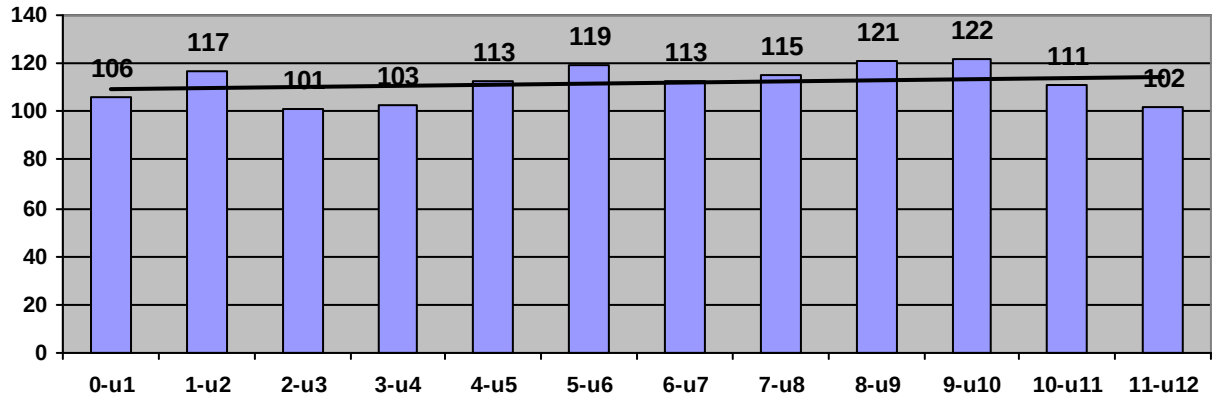
4.2.1 Versorgungstabelle

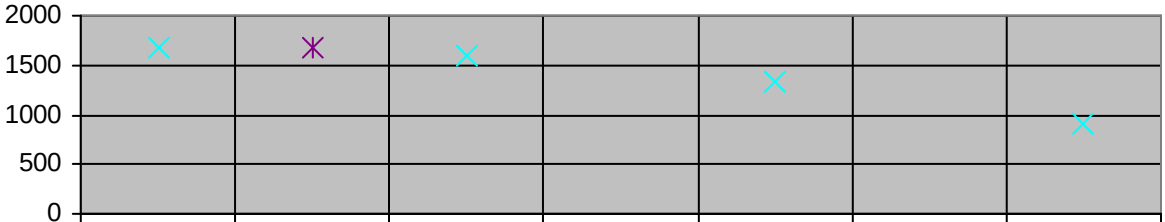
	Kapazität	Krippe	Kita	Hort	Summe	Auslastung
Stichtag 01.06.08	1.003	147	429	265	841	83,8
Durchschnitt 2007/08		135	391	272		
Population		324	391	628		
Vers.-Quote* (%)		41,7	100,0	43,3		

* Kinder aus anderen Sozialräumen nicht rausgerechnet

Legt man die Population der 1-u3 vom 31.12.2007 zugrunde, muss man unter der Voraussetzung eines 90% igen Angebotes für 1-u3 Jährige mit dem Vorhalten von 196 Plätzen rechnen. Gegenüber dem Ist fehlen Wittstock damit 49 Krippenplätze.
Reserveplätze ca. 149 (ohne ausgewiesene Hortplätze).

4.2.2 Altersverteilung per 31.12.2007 und langfristige Prognose 0-u15





	2006	2007	2010	2015	2020	2025	2030
Prognose	1686		1595		1335		913
31.12.2007		1675					

Die langfristige Prognose zeigt einen kontinuierlichen Rückgang der Population.
(31.12.2007 – 1.675)

4.2.3 Maßnahmen

Maßnahme	Umsetzung
1. Nutzung von Platzreserven	Einrichtungen mit 2-stelligen Reserven prüfen
2.Rückgang der Population	Kontinuierlicher Rückgang
3. Übergangslösungen	• Verschiebung Umzug „Kinderland“, • Verschiebung Schließung „Kinderland“ • Überprüfung Zwischenlösung für Hortkinder - Betreuung in Schulen • Überprüfung Nutzung freier Kapazitäten Hort Förderschule
4. Ausbau Tagespflegeplätze	6 Plätze frei
5. Schaffung neuer Kitaplätze	Nicht notwendig

4.3 Stadt Kyritz

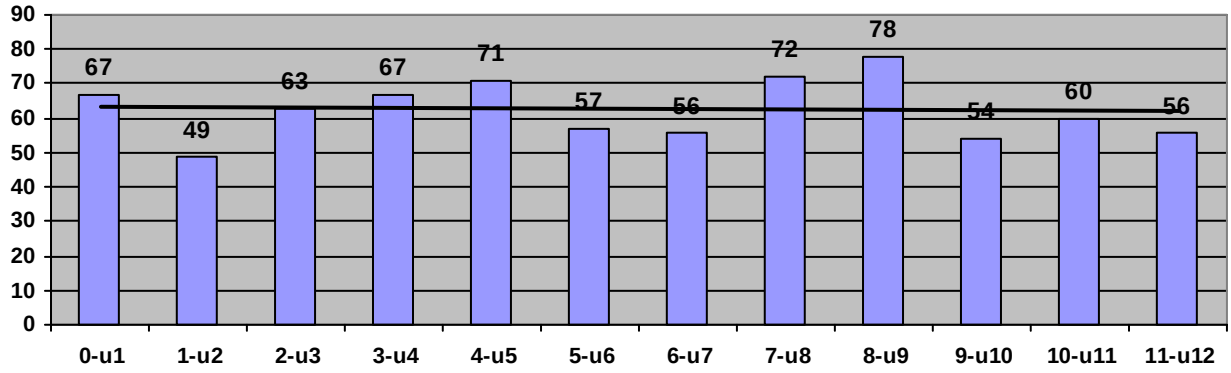
4.3.1 Versorgungstabelle

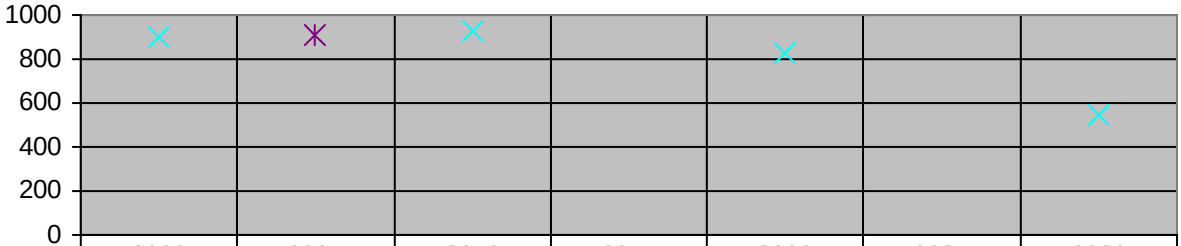
	Kapazität	Krippe	Kita	Hort	Summe	Auslastung
Stichtag 01.06.08	512	67	248	156	471	92,0
Durchschnitt 2007/08		68	224	170		
Population		179	223	348		
Vers.-Quote* (%)		38,0	100,4	48,9		

* Kinder aus anderen Sozialräumen nicht rausgerechnet

Legt man die Population der 1-u3 vom 31.12.2007 zugrunde, muss man unter der Voraussetzung eines 90% igen Angebotes für 1-u3 Jährige mit dem Vorhalten von 101 Plätzen rechnen. Gegenüber dem Ist fehlen Kyritz damit 34 Krippenplätze. Reserveplätze ca. 19 (ohne ausgewiesene Hortplätze).

4.3.2 Altersverteilung per 31.12.2007 und langfristige Prognose 0-u15





	2006	2007	2010	2015	2020	2025	2030
Prognose	903		930		829		546
31.12.2007		908					

Die langfristige Prognose zeigt bis 2010 steigende Kinderzahlen. Zwischen 2010 und 2020 tritt der Wendepunkt ein.
(31.12.2007 – 908)

4.3.3 Maßnahmen

Maßnahme	Umsetzung
1. Nutzung von Platzreserven	Keine wesentlichen Platzreserven
2.Rückgang der Population	Bis 2010 ansteigend, Rückgang tritt erst nach 2010 ein
3. Übergangslösungen	• Überprüfung Zwischenlösung für Hortkinder - Betreuung in Schulen, • Nutzung freier Kapazitäten im Hort der Förderschule
4. Ausbau Tagespflegeplätze	Noch 10 Plätze frei
5. Schaffung neuer Kitaplätze	Nicht notwendig

4.4 Gemeinde Fehrbellin

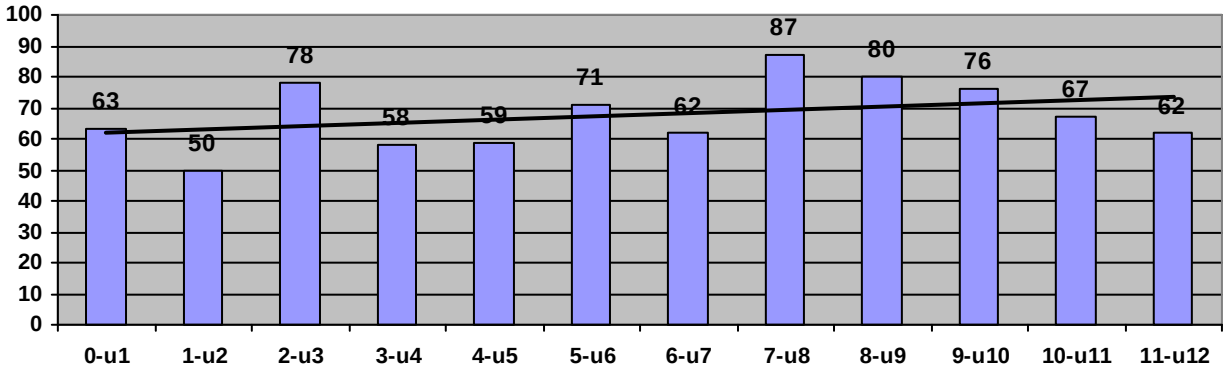
4.4.1 Versorgungstabelle

	Kapazität	Krippe	Kita	Hort	Summe	Auslastung
Stichtag 01.06.08	515	77	211	183	471	91,5
Durchschnitt 2007/08		79	191	190		
Population		191	219	403		
Vers.-Quote* (%)		41,4	87,2	47,1		

* Kinder aus anderen Sozialräumen nicht rausgerechnet

Legt man die Population der 1-u3 vom 31.12.2007 zugrunde, muss man unter der Voraussetzung eines 90% igen Angebotes für 1-u3 Jährige mit dem Vorhalten von 115 Plätzen rechnen. Gegenüber dem Ist fehlen Fehrbellin damit 38 Krippenplätze.
Reserveplätze ca. 98 (ohne ausgewiesene Hortplätze).

4.4.2 Altersverteilung per 31.12.2007 und langfristige Prognose 0-u15



	2006	2007	2010	2015	2020	2025	2030
Prognose	1001		976		725		490
31.12.2007		988					

Die langfristige Prognose zeigt einen leichten Rückgang bis 2010, der sich danach verstärkt.
(31.12.2007 – 988)

4.4.3 Maßnahmen

Maßnahme	Umsetzung
1. Nutzung von Platzreserven	Einrichtungen mit zweistelligen Reserven prüfen
2.Rückgang der Population	Tritt bedeutend erst nach 2010 ein
3. Übergangslösungen	Überprüfung Zwischenlösung für Hortkinder - Betreuung in Schulen,
4. Ausbau Tagespflegeplätze	Noch 4 Plätze frei
5. Schaffung neuer Kitaplätze	Nicht notwendig

4.5 Gemeinde Heiligengrabe

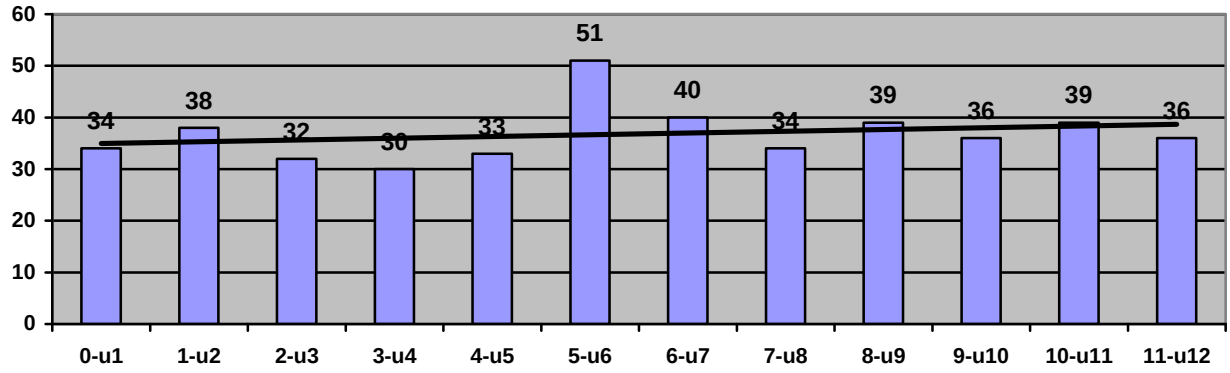
4.5.1 Versorgungstabelle

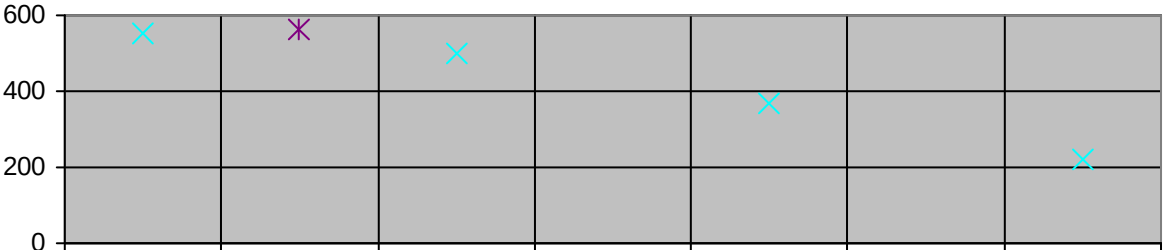
	Kapazität	Krippe	Kita	Hort	Summe	Auslastung
Stichtag 01.06.08	286	40	131	80	251	87,8
Durchschnitt 2007/08		39	121	82		
Population		104	134	204		
Vers.-Quote* (%)		37,5	90,3	40,2		

* Kinder aus anderen Sozialräumen nicht rausgerechnet

Legt man die Population der 1-u3 vom 31.12.2007 zugrunde, muss man unter der Voraussetzung eines 90% igen Angebotes für 1-u3 Jährige mit dem Vorhalten von 63 Plätzen rechnen. Gegenüber dem Ist fehlen Heiligengrabe damit 23 Krippenplätze. Reserveplätze ca. 36.

4.5.2 Altersverteilung per 31.12.2007 und langfristige Prognose 0-u15





	2006	2007	2010	2015	2020	2025	2030
Prognose	554		502		366		220
31.12.2007		563					

Die langfristige Prognose zeigt einen kontinuierlichen Rückgang der Population ab 2006. (31.12.2007 – 563)!!

4.5.3 Maßnahmen

Maßnahme	Umsetzung
1. Nutzung von Platzreserven	Einrichtungen mit 2-stelligen Reserven prüfen
2.Rückgang der Population	2007 erhöhte Zahlen
3. Übergangslösungen	Überprüfung Zwischenlösung für Hortkinder - Betreuung in Schulen
4. Ausbau Tagespflegeplätze	Noch 1 Platz frei
5. Schaffung neuer Kitaplätze	Nicht notwendig

4.6 Stadt Rheinsberg

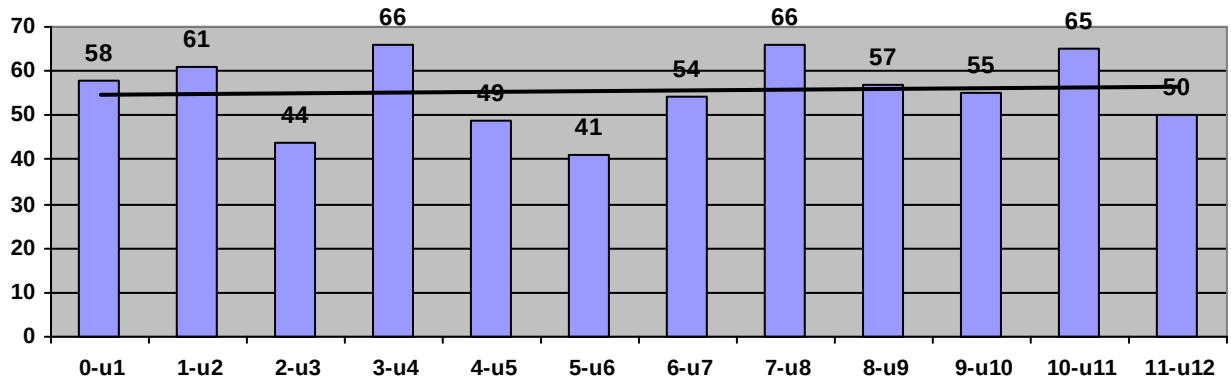
4.6.1 Versorgungstabelle

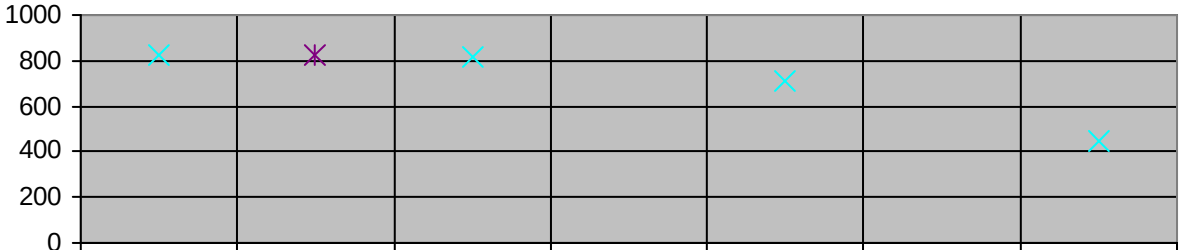
	Kapazität	Krippe	Kita	Hort	Summe	Auslastung
Stichtag 01.06.08	402	62	174	157	393	97,8
Durchschnitt 2007/08		63	156	156		
Population		163	183	320		
Vers.-Quote* (%)		38,7	85,2	48,8		

* Kinder aus anderen Sozialräumen nicht rausgerechnet

Legt man die Population der 1-u3 vom 31.12.2007 zugrunde, muss man unter der Voraussetzung eines 90% igen Angebotes für 1-u3 Jährige mit dem Vorhalten von 95 Plätzen rechnen. Gegenüber dem Ist fehlen Rheinsberg damit 33 Krippenplätze.
Reserveplätze ca. 67 (ohne ausgewiesene Hortplätze).

4.6.2 Altersverteilung per 31.12.2007 und langfristige Prognose 0-u15





	2006	2007	2010	2015	2020	2025	2030
Prognose	822		819		714		447
31.12.2007		825					

Die langfristige Prognose zeigt einen unbedeutenden Rückgang bis 2010, der sich bis 2020 verdeutlicht und danach stark zunimmt.
(31.12.2007 – 825)

4.6.3 Maßnahmen

Maßnahme	Umsetzung
1. Nutzung von Platzreserven	Einrichtungen mit 2-stelligen Reserven prüfen
2.Rückgang der Population	Tritt erst nach 2010 ein
3. Übergangslösungen	Überprüfung Zwischenlösung für Hortkinder - Betreuung in Schulen
4. Ausbau Tagespflegeplätze	Keine Plätze – Aufbau Tagespflege
5. Schaffung neuer Kitaplätze	Nicht notwendig

4.7 Gemeinde Wusterhausen/Dosse

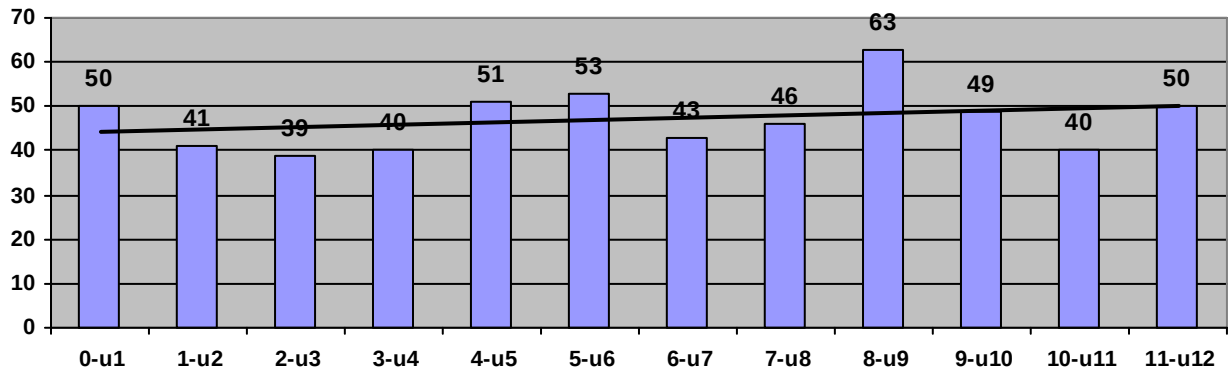
4.7.1 Versorgungstabelle

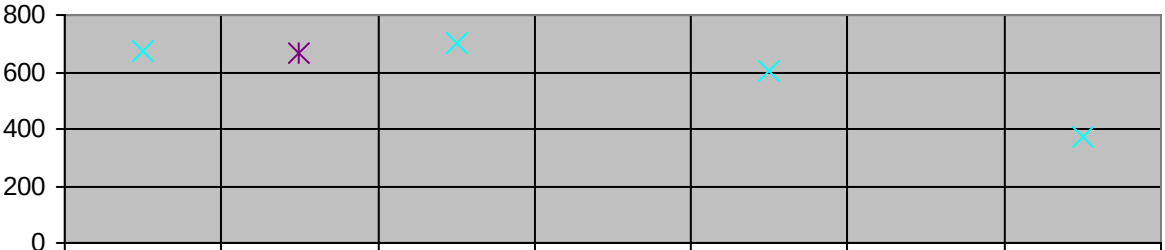
	Kapazität	Krippe	Kita	Hort	Summe	Auslastung
Stichtag 01.06.08	322	45	146	86	277	86,0
Durchschnitt 2007/08		34	135	91		
Population		130	166	270		
Vers.-Quote* (%)		26,2	81,3	33,7		

* Kinder aus anderen Sozialräumen nicht rausgerechnet

Legt man die Population der 1-u3 vom 31.12.2007 zugrunde, muss man unter der Voraussetzung eines 90% igen Angebotes für 1-u3 Jährige mit dem Vorhalten von 72 Plätzen rechnen. Gegenüber dem Ist fehlen Wusterhausen damit 27 Krippenplätze. Reserveplätze ca. 45.

4.7.2 Altersverteilung per 31.12.2007 und langfristige Prognose 0-u15





	2006	2007	2010	2015	2020	2025	2030
Prognose	674		703		602		373
31.12.2007		669					

Die langfristige Prognose zeigt bis 2010 steigende Kinderzahlen. Zwischen 2010 und 2020 tritt der Wendepunkt ein.
(31.12.2007 – 669)!!

4.7.3 Maßnahmen

Maßnahme	Umsetzung
1. Nutzung von Platzreserven	Einrichtungen mit 2-stelligen Reserven prüfen
2.Rückgang der Population	Tritt erst nach 2010 ein, kurzfristige Steigerung
3. Übergangslösungen	Überprüfung Zwischenlösung für Hortkinder - Betreuung in Schulen
4. Ausbau Tagespflegeplätze	Noch 6 Plätze frei
5. Schaffung neuer Kitaplätze	Nicht notwendig

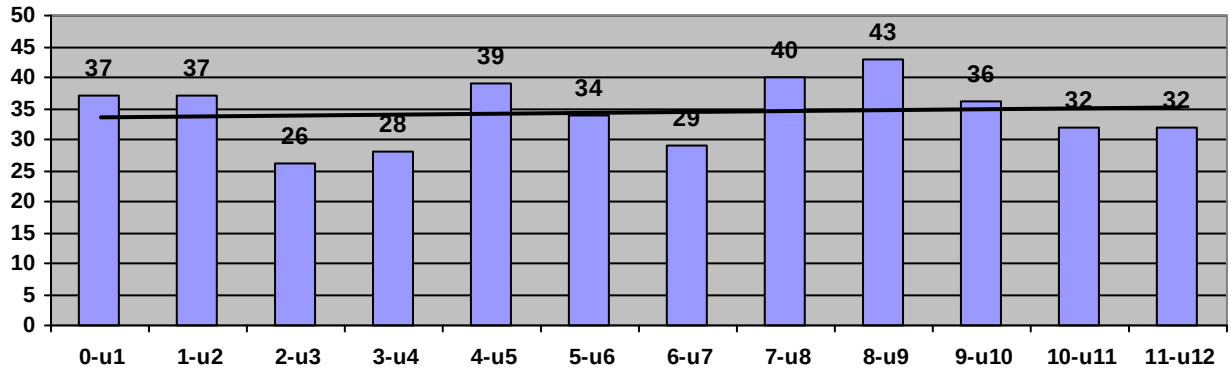
4.8 Amt Lindow

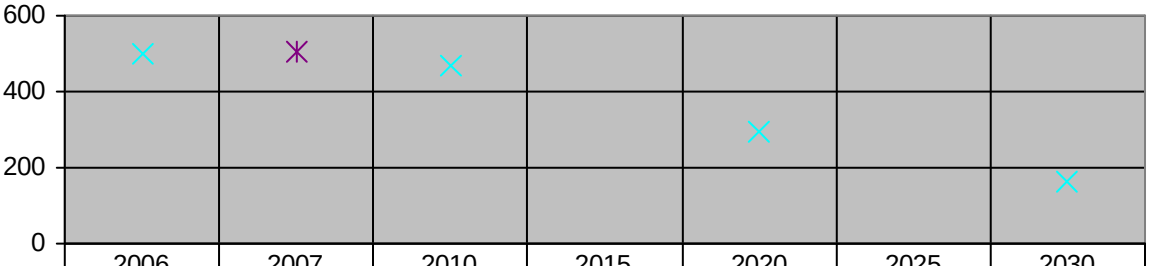
4.8.1 Versorgungstabelle

	Kapazität	Krippe	Kita	Hort	Summe	Auslastung
Stichtag 01.06.08	337	46	114	108	268	79,5
Durchschnitt 2007/08		45	107	113		
Population		100	116	198		
Vers.-Quote* (%)		45,0	92,2	57,1		

Legt man die Population der 1-u3 vom 31.12.2007 zugrunde, muss man unter der Voraussetzung eines 90% igen Angebotes für 1-u3 Jährige mit dem Vorhalten von 57 Plätzen rechnen. Gegenüber dem Ist fehlen Lindow damit 11 Krippenplätze. Reserveplätze ca. 69.

4.8.2 Altersverteilung per 31.12.2007 und langfristige Prognose 0-u15





	2006	2007	2010	2015	2020	2025	2030
Prognose	502		467		294		165
31.12.2007		504					

Die langfristige Prognose zeigt einen kontinuierlichen Rückgang der Population. (31.12.2007 – 504)!!

4.8.3 Maßnahmen

Maßnahme	Umsetzung
1. Nutzung von Platzreserven	Einrichtungen mit 2-stelligen Reserven prüfen
2.Rückgang der Population	Tritt schon ein
3. Übergangslösungen	Überprüfung Zwischenlösung für Hortkinder- Betreuung in Schulen
4. Ausbau Tagespflegeplätze	Keine Plätze – Aufbau Tagespflege
5. Schaffung neuer Kitaplätze	Nicht notwendig

4.8.4 Gemeinden im Amt Lindow

Die folgende Tabelle betrachtet auf der Grundlage der Kapazität und Belegung vom 01.06.2008 die Differenz der belegten Krippenplätze zu einem hochgerechneten Bedarf von 90% der Kinder 1-u2 der Kinder der eigenen Gemeinde (Rechtsanspruch ab 2013). Diese Differenz wird mit der Überkapazität zum Stichtag verglichen und unter Berücksichtigung der Aussagen in Punkt 3.2 bewertet.

Gemeinde	Einrichtung	Kapazität	Krippe per 01.06.08	dav. Gem. ohne Kita	90% 1-u2 per 31.12.07	Differenz zu belegten Krippenpl.	Reserve 01.06.08
Herzberg	Kita Herzberg	49	6	1	10	-4	6
Lindow	Kita "Lindower Kinderland"	253	33	5	33		48
Rüthnik	Kita Rüthnik	35	7		9	-2	15
Vielitzsee	-				5	-5	
Tagespflege	-						
		337	46	6	57	-11	69

Herzberg:
Es wäre zu überprüfen, ob die 6 Reserveplätze auch zur Betreuung von Krippenkindern geeignet sind. Ausweichlösung könnte ansonsten Lindow sein

Lindow:
Es existieren genügend Reserveplätze, deren Eignung für Krippenkinder geprüft werden sollte.

Rüthnik:
Es existieren genügend Reserveplätze, deren Eignung für Krippenkinder geprüft werden sollte.

Vielitzsee:
Eine Betreuung kann kapazitätmäßig vorwiegend in Lindow oder Rüthnik erfolgen.

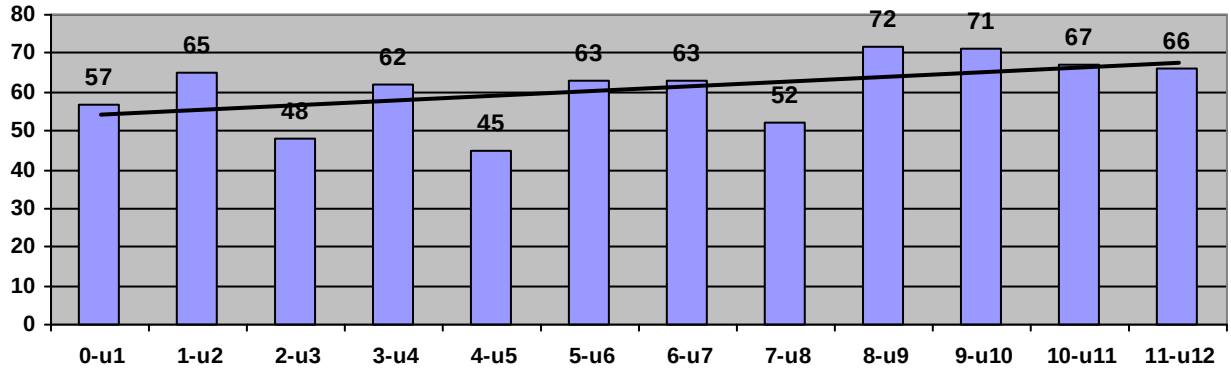
4.9 Amt Neustadt

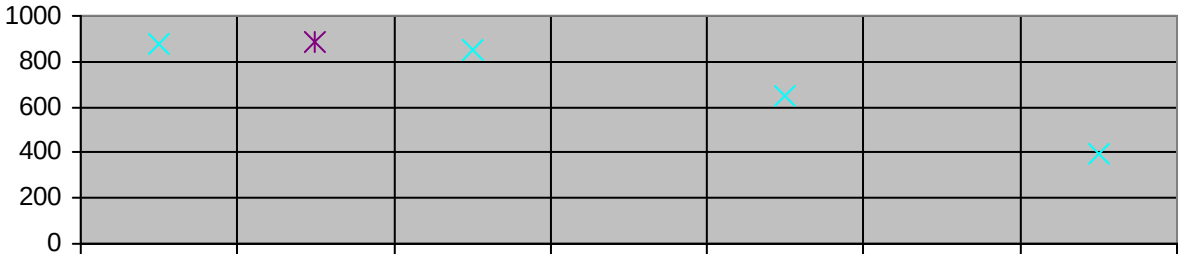
4.9.1 Versorgungstabelle

	Kapazität	Krippe	Kita	Hort	Summe	Auslastung
Stichtag 01.06.08	621	77	206	199	482	77,6
Durchschnitt 2007/08		68	192	201		
Population		170	202	360		
Vers.-Quote* (%)		40,0	95,0	55,8		

Legt man die Population der 1-u3 vom 31.12.2007 zugrunde, muss man unter der Voraussetzung eines 90% igen Angebotes für 1-u3 Jährige mit dem Vorhalten von 102 Plätzen rechnen. Gegenüber dem Ist fehlen dem Amt Neustadt damit 33 Krippenplätze. Reserveplätze ca.97 (ohne ausgewiesene Hortplätze).

4.9.2 Altersverteilung per 31.12.2007 und langfristige Prognose 0-u15





	2006	2007	2010	2015	2020	2025	2030
Prognose	879		854		652		394
31.12.2007		885					

Die langfristige Prognose zeigt einen kontinuierlichen Rückgang der Population. (31.12.2007 – 885)!!

4.9.3 Maßnahmen

Maßnahme	Umsetzung
1. Nutzung von Platzreserven	Einrichtungen mit 2-stelligen Reserven prüfen
2.Rückgang der Population	Bis 2010 moderater Rückgang
3. Übergangslösungen	Überprüfung Zwischenlösung für Hortkinder - Betreuung in Schulen
4. Ausbau Tagespflegeplätze	Keine Plätze – Aufbau Tagespflege
5. Schaffung neuer Kitaplätze	Nicht notwendig

4.9.4 Gemeinden im Amt Neustadt

Die folgende Tabelle betrachtet auf der Grundlage der Kapazität und Belegung vom 01.06.2008 die Differenz der belegten Krippenplätze zu einem hochgerechneten Bedarf von 90% der Kinder 1-u2 der Kinder der eigenen Gemeinde (Rechtsanspruch ab 2013). Diese Differenz wird mit der Überkapazität zum Stichtag verglichen und unter Berücksichtigung der Aussagen in Punkt 3.2 bewertet.

Gemeinde	Einrichtung	Kapazität	Krippe per 01.06.08	dav. Gem. ohne Kita	90% 1-u2 per 31.12.07	Differenz zu belegten Krippenpl.	Reserve 01.06.08
Breddin	Kita "Zwergenhaus	84	11		13	-2	17
Dreetz	Kita Dreetz	45	11		17	-6	4
	Kita "Schlossgeister"	22	6				
	Kita "Spiegelberg"	93	13	1			
	Kita "Tausendweg"	57	2				
	Kita Köritz	84	18	2			
Neustadt	Ganztagsschule Neustadt	140			45	-6	31
Sieversdorf-Hohenofen	-				12		
Stüdenitz-Schönermark	Kita Stüdenitz	36	4		5	-1	16
Zernitz-Lohm	Kita Zernitz-Lohm	60	12		10	2	29
Tagespflege							
		621	77	3	102	-13	97

Breddin:
Ausreichende Reserve für fehlende 2 Krippenplätze.

Dreetz:
Reserve gering. Tagespflege sollte für weiteren Bedarf überprüft werden.
Nachbareinrichtung haben ausreichende Kapazitäten.

Neustadt:
Ausreichend Reserven vorhand. Überprüfung der Krippenbetreuung weiterer Kinder.

Sieversdorf-Hohenofen:
Nach der Musterrechnung müssten 12 Krippenkinder in Einrichtung anderer Gemeinden betreut werden. Auch die Möglichkeiten von Tagespflege sollten überprüft werden.

Stüdenitz-Schönermark:
Ausreichend Reserven vorhanden.

Zernitz-Lohm:
Ausreichend Reserven vorhanden.

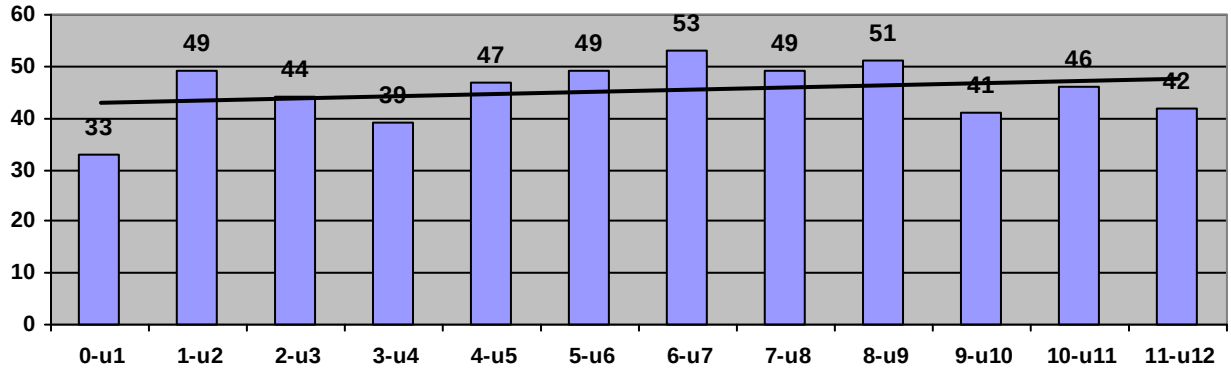
4.10 Amt Temnitz

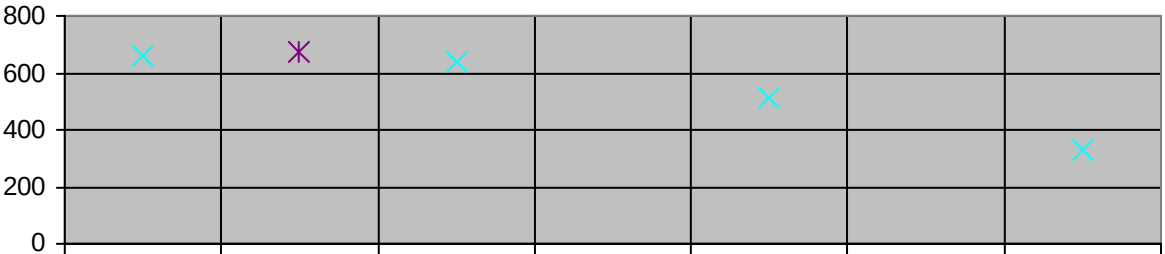
4.10.1 Versorgungstabelle

	Kapazität	Krippe	Kita	Hort	Summe	Auslastung
Stichtag 01.06.08	343	57	146	111	314	91,5
Durchschnitt 2007/08		57	131	111		
Population		126	162	256		
Vers.-Quote (%)		45,2	80,9	43,4		

Legt man die Population der 1-u3 vom 31.12.2007 zugrunde, muss man unter der Voraussetzung eines 90% igen Angebotes für 1-u3 Jährige mit dem Vorhalten von 84 Plätzen rechnen. Gegenüber dem Ist fehlen dem Amt Temnitz damit 27 Krippenplätze. Reserveplätze ca. 53.

4.10.2 Altersverteilung per 31.12.2007 und langfristige Prognose 0-u15





	2006	2007	2010	2015	2020	2025	2030
Prognose	663		640		511		331
31.12.2007		677					

Die langfristige Prognose zeigt einen kontinuierlichen Rückgang der Population. (31.12.2007 – 677)!!

4.10.3 Maßnahmen

Maßnahme	Umsetzung
1. Nutzung von Platzreserven	Einrichtungen mit 2-stelligen Reserven prüfen
2.Rückgang der Population	Bis 2010 moderater Rückgang
3. Übergangslösungen	Überprüfung Zwischenlösung für Hortkinder - Betreuung in Schulen
4. Ausbau Tagespflegeplätze	Noch 2 Plätze frei
5. Schaffung neuer Kitaplätze	Nicht notwendig

4.10.4 Gemeinden im Amt Temnitz

Die folgende Tabelle betrachtet auf der Grundlage der Kapazität und Belegung vom 01.06.2008 die Differenz der belegten Krippenplätze zu einem hochgerechneten Bedarf von 90% der Kinder 1-u2 der Kinder der eigenen Gemeinde (Rechtsanspruch ab 2013). Diese Differenz wird mit der Überkapazität zum Stichtag verglichen und unter Berücksichtigung der Aussagen in Punkt 3.2 bewertet.

Gemeinde	Einrichtung	Kapazität	Krippe per 01.06.08	dav. Gem. ohne Kita	90% 1-u2 per 31.12.07	Differenz zu belegten Krippenpl.	Reserve 01.06.08
Temnitzquell	"Entdeckerland" Rägelin	58	9	5	11	-2	9
Walsleben	Kita "Kunterbunt"	81	12		20	-8	
	"Marienkäfer" Kränzlin	34	12	4			
	"Sonnenschein" Werder	25	3				
Märkisch Linden	Tagespflege	5	5		16	4	9
Temnitztal	"Wiesenzwerge" Wildberg	123	7		17	-10	35
Dabergotz	"Wirbelwind" Dabergotz	31	9		13	-4	3
Storbeck-Frankendorf		0			7	-7	
		357	57	9	84	-27	56

Temnitzquell:
Ausreichend Reserven vorhanden.

Walsleben:
Unter Beachtung der Nutzung von Schulräumen für die Betreuung der Hortkinder der VHG sind ausreichend Reserveplätze vorhanden.

Märkisch Linden:
Ausreichend Reserven vorhanden

Temnitztal:
Ausreichend Reserven vorhanden

Dabergotz:
Reserve gering. Tagespflege sollte für weiteren Bedarf überprüft werden.
Nachbareinrichtung haben ausreichende Kapazitäten

Storbeck-Frankendorf:
Nutzung der Nachbareinrichtungen. Tagespflege sollte für weiteren Bedarf überprüft werden.

5. Plätze für behinderte Kinder in Integrationskindertagesstätten

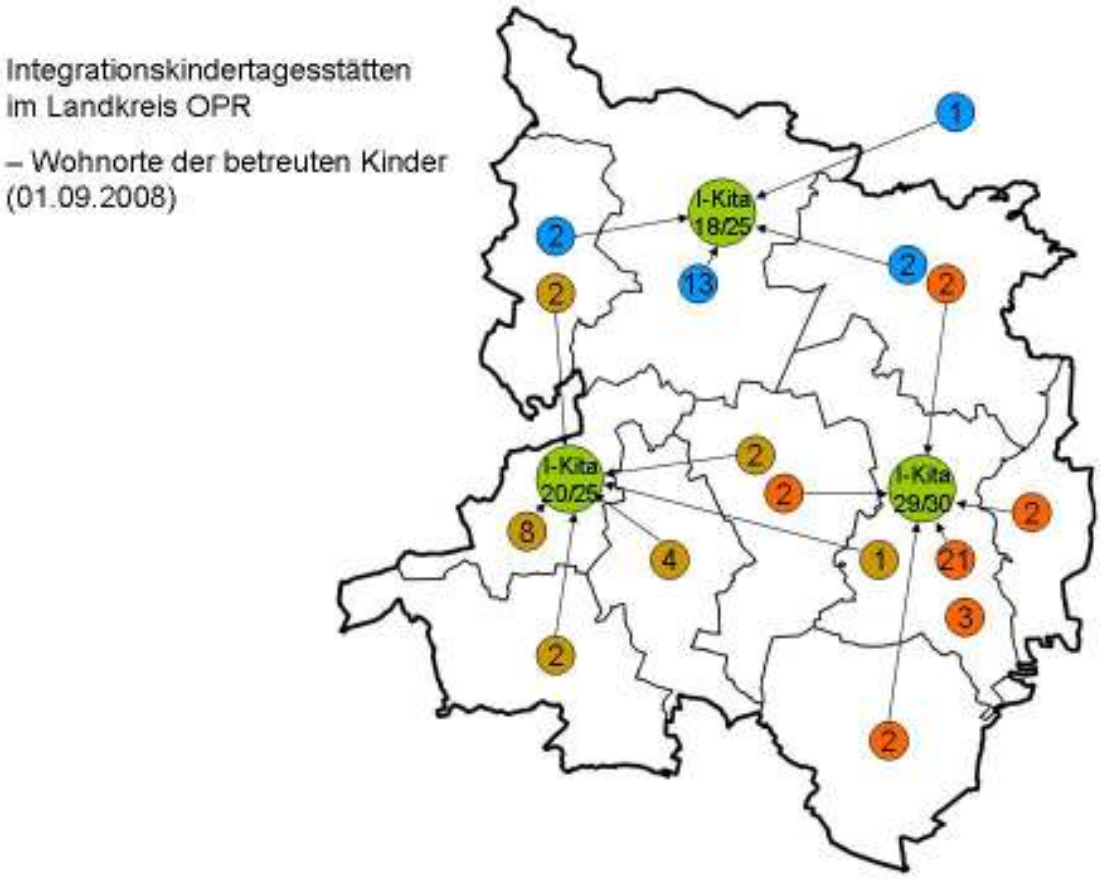
5.1. Kapazitäten

Im Landkreis OPR bestehen 3 Integrationskindertagesstätten, in denen behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam betreut werden. Pro Gruppe können 5 behinderte Kinder betreut werden. Bei der Vertragsgestaltung im Rahmen der Eingliederungshilfe wurde die damalige Iststände zur Feststellung der Kapazitäten herangezogen:

Integrationskita „Bummi“ Neuruppin	6 Gruppen mit je 5 Kindern - 30
Integrationskita „Kinderland“ Wittstock	5 Gruppen mit je 5 Kindern - 25
Integrationskita „Hundert Sterne“ Kyritz	5 Gruppen mit je 5 Kindern - 25
Gesamt	**80**

5.2. Auslastung

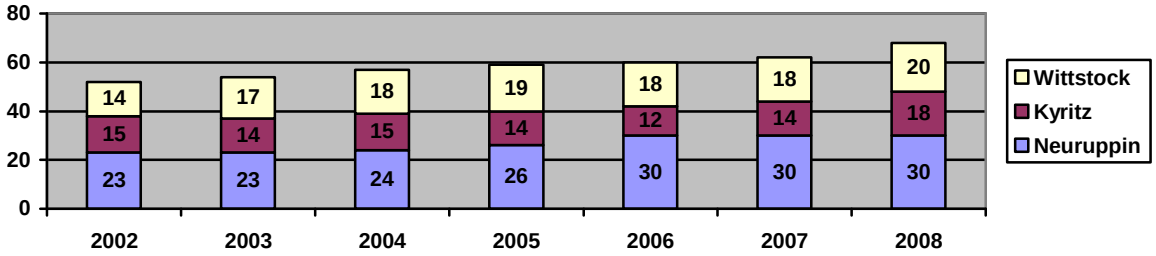
Bei der Auslastung der Einrichtungen und der Wohnorte der behinderten Kinder zeigt sich ein Ungleichgewicht in der Kapazitätsverteilung. Der Bereich des ehemaligen Landkreises Neuruppin ist unterversorgt, so dass behinderte Kinder Plätze in Wittstock und Kyritz belegen. Längere Fahrzeiten und erhöhte Beförderungskosten treten damit auf.



Von den 80 Plätzen sind somit bereits zum Beginn des Kindergartenjahres 72 besetzt.

5.3. Bedarfsentwicklung

Der Bedarf an Betreuungsplätzen für behinderte Kinder hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen.



Die Integrationskita in Kyritz hat signalisiert, dass keine behinderten Kinder mehr aufgenommen werden können, da die Kapazitätsgrenze der Einrichtung insgesamt erreicht ist.
Die Einrichtung in Wittstock will in den nächsten Jahren umziehen und dann die Kapazität insgesamt auf 135 Plätze verringern.

Theoretische Kapazitätsverteilung

Wenn man davon ausgeht, dass als Versorgungsgebiet für die Integrationskita Neuruppin die Stadt Neuruppin, das Amt Lindow, die Gemeinde Fehrbellin und zu je 50% die Stadt Rheinsberg und das Amt Temnitz gehören, so ergibt sich aus der Berechnung der Aufteilung von 80 Plätzen anhand der jeweiligen Anzahl in der Altergruppe 1-u7 ein Verhältnis von Neuruppin – 39 Plätze zu Wittstock/Kyritz - 41 Plätze (Ist Neuruppin – 30 Plätze und Kyritz/Wittstock – 40 Plätze)

Weiterer Bedarf im Kindergartenjahr 2008/09

Anträge liegen bisher von 3 weiteren Kindern aus Neuruppin vor. Im weiteren Verlauf des Jahres muss erfahrungsgemäß mit ca. weiteren 10 Anträgen gerechnet werden. Damit wäre die Kapazitätsgrenze von 80 bereits überschritten. Im Jahr 2009 werden 5 behinderte Kinder die Einrichtungen mit 7 Jahren verlassen.

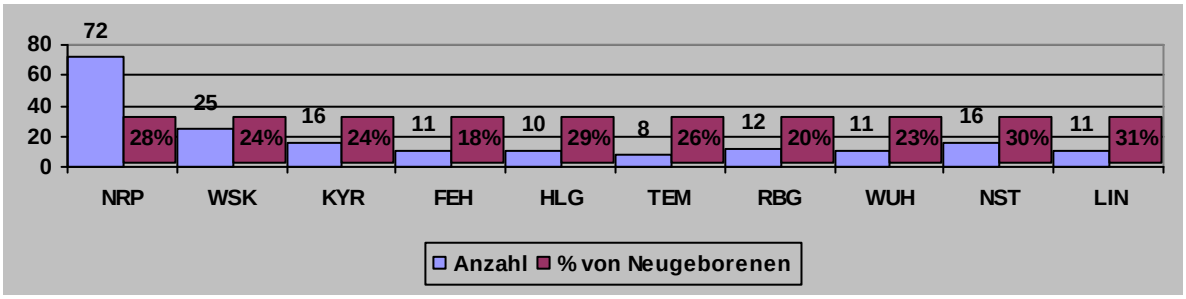
5.4. Lösungsvorschläge

Es existieren mehrere Vorschläg zur Erweiterung/Verlagerung von Kapazitäten. Die Beratungen mit den Trägern sind noch nicht abgeschlossen.

6. Auswertung der Befragung junger Eltern nach ihrem Wunsch zur Kinderbetreuung

Mit dem Bedarfsplan 2007/08 wurde ein Fragebogen verabschiedet, der in den Standesämtern an junge Eltern verteilt wurde. Von 800 Fragebögen kamen 192 (24%) zurück. Nachfolgend die Ergebnisse der Befragung.

Diagramm 6.1 – Fragebogenrücklauf nach Sozialräumen absolut und prozentual zum Anteil Neugeborener 2007

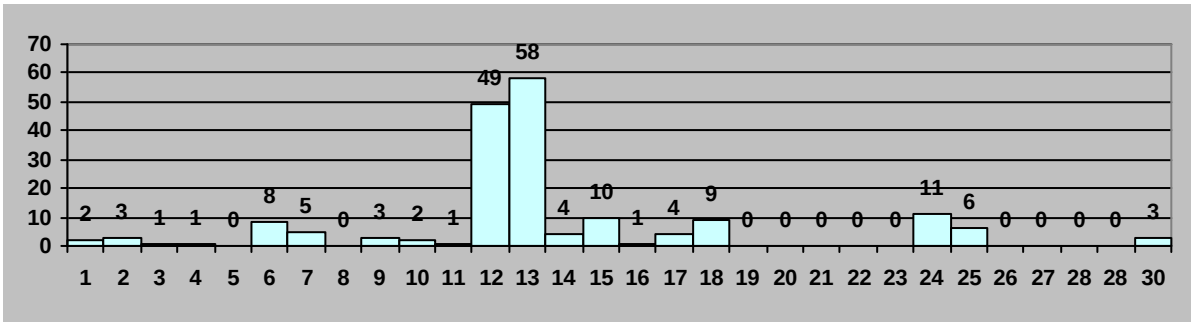


6.2 Betreuung <3 Jahre

Von 192 Befragten wünschen 184 (95,8%) eine Betreuung unter 3 Jahren. Davon In Kita 175 (95%) und Tagespflege 17 (9,2%). Es gab 9 Doppelnennungen.

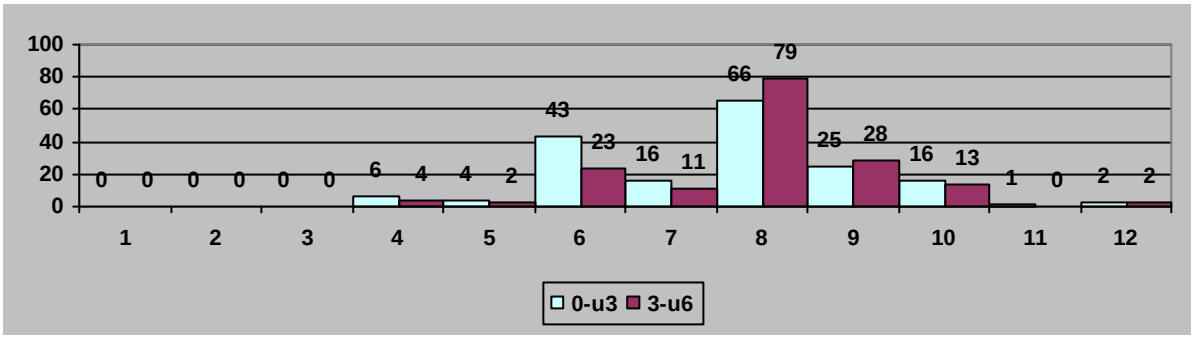
6.3 Alter der Kinder

Diagramm 6.2 – Alter der Kinder bei Betreuungsbeginn in Monaten, Anzahl Nennungen absolut



6.4 Dauer der Betreuung

Diagramm 6.3 – Dauer der täglichen Betreuung in Stunden, Anzahl Nennungen absolut



6.5 Träger der Einrichtung

Von 192 Befragten wünschen 148 (77%) kommunale Träger, 40 (21%) freie Träger, 16 (8,3%) betriebliche Träger und 34 (18%) private Träger. Es gab 46 Mehrfachnennungen.

6.6 konfessionelle Ausrichtung

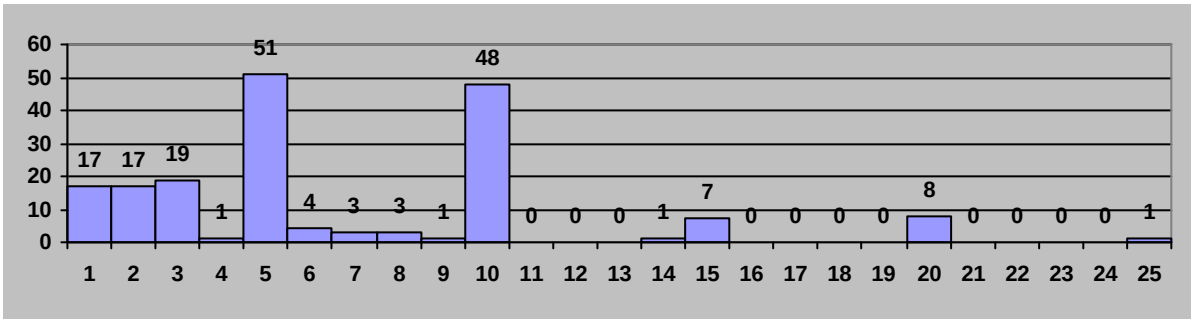
Von 192 Befragten wünschen 154 (80%) eine neutrale Ausrichtung, 28 (15%) eine evangelische Ausrichtung und 4 (2%) eine katholische Ausrichtung. Es gab 14 Mehrfachnennungen.

6.7 pädagogische Ausrichtung

Von 192 Befragten wünschen 34 (18%) Montessori-Pädagogik, 76 (40%) eine 2-sprachig Ausrichtung der Einrichtung. Diese Richtungen wurden mit den Begriffen musisch/künstlerisch, handwerklich, non-direktiv ergänzt. Es gab 5 Doppelnennungen.

6.8 Entfernung der Kinderbetreuung

Diagramm 6.4 – Entfernung der Kinderbetreuung von der Wohnung im km, Anzahl Nennungen absolut



Zusammenfassung

Die Ergebnisse von 26 % der betroffenen Eltern im Jahr 2007 können sicher nicht pauschal verallgemeinert werden.
Trotzdem entsprechen die Ergebnisse allgemeinen Entwicklungen und Trends.
Trägervielfalt ist erwünscht, auch ist der Wunsch nach alternativer Pädagogik und kirchlichen Einrichtungen stärker als das bestehende Angebot.
Hervorzuheben ist der Wunsch von ca. 40 % der Befragten nach einer zweisprachigen Erziehung in den Betreuungseinrichtungen.

7. Bauzustand – Fortschreibung

Im Bedarfsplan 2007/08 wurde eine Selbsteinschätzung des Bauzustandes durch die Träger auf der Grundlage einer Empfehlung des Sportinstitutes für Sportwissenschaften 2000 in Bonn für Sportstätten mit folgenden Stufen durchgeführt:

1. saniert/voll funktionsfähig/keine oder unbedeutende Mängel/Instandhaltungsbedarf
2. teilweise saniert/mit Mängeln/Sanierungsbedarf
3. mit schwerwiegenden Schäden/Nutzung gefährdet/umfassender Sanierungsbedarf
4. unbrauchbar/Nutzung nicht möglich

Bauzustandseinschätzung Gebäude Kindertagesbetreuung 2008 im Vergleich

		Anz. Angaben	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Hochbau	Dach 2006	82	54	27	1
	Dach 2008	84	54	22	8
	Fassade 2006	82	47	34	1
	Fassade 2008	84	43	35	6
	Fenster 2006	82	53	27	2
	Fenster 2008	84	55	19	10
	Gruppenräume 2006	82	60	22	0
	Gruppenräume 2008	84	59	24	1
	Sanitär 2006	82	45	34	3
	Sanitär 2008	84	50	25	9
	Küche 2006	80	53	27	0
	Küche 2008	81	49	30	2
Fachtechnik	Heizung 2006	82	62	19	1
	Heizung 2008	84	59	24	1
	Wasser 2006	82	61	16	5
	Wasser 2008	84	66	14	4
	Abwasser 2006	82	61	16	5
	Abwasser 2008	84	67	12	5
	Küche 2006	77	49	28	0
	Küche 2008	80	49	29	2
	Elt. Anlage 2006	82	60	22	0
	Elt. Anlage 2008	84	52	29	3
	Blitzschutz 2006	78	62	15	1
	Blitzschutz 2008	82	61	18	3
Freifläche	Spielgeräte 2006	74	63	11	0
	Spielgeräte 2008	82	63	18	1
	Außenanlagen 2006	75	56	19	0
	Außenanlagen 2008	83	57	26	0

Es fehlen noch 2 Zuarbeiten zum Bauzustand. (Anlage).

8. Aktuelle Bedarfe in der Kindertagesbetreuung

Eine Kita – Leiterin sagte kürzlich:
„Wenn man den neuen Bildungsauftrag des Landes Brandenburg genau liest, kann es einer guten Erzieherin nicht schwer fallen, sich dafür zu begeistern. Für die Entwicklung unserer Kinder ist die elementare Bildung in der Theorie und der praktischen Umsetzung eine ausgezeichnete Innovation in der Geschichte der Pädagogik“.

Die „Grundsätze elementarer Bildung“ stellen den für alle Einrichtungen verbindlichen Rahmen, den es mit Leben zu füllen gilt. Sie regen die Träger und die Fachkräfte in den Einrichtungen an, den Kindern Erfahrungen in den Bildungsbereichen zu eröffnen und diese in herausfordernder Weise pädagogisch zu begleiten.
Das Selbstverständnis der Erzieherinnen ist mit der Implementierung der „Grundsätze elementarer Bildung“ in Unruhe versetzt. Das Bild vom Kind verändert sich und in Folge dessen auch die Form der Bildung und Betreuung durch die Fachkräfte. Sie sind „Lernende“ in fachlicher Hinsicht zu Themen wie:

- Gestaltung von Bildungsbereichen
- Beobachtung und Dokumentation
- Anregung von eigenaktiven Bildungsprozessen
- Selbstständigkeit und soziale Kontakte fördern und herausfordern
- Dienstplangestaltung und Zeitressourcen....

Die Anforderungen an die Mitarbeiterinnen in den Einrichtungen sind in den letzten Jahren enorm gestiegen, sowohl fachlich aber zunehmend auch durch Beratungs- und sozialpädagogische Aufgaben.
Mit Blick auf den aktuellen Betreuungsschlüssel ist das ein schwierigen Unterfangen.

Der Landkreis OPR bietet allen 79 Einrichtungen und 20 Kindertagespflegestellen Beratung, Hospitation, regionale Leitertreffen, Arbeitskreise, Einzelseminare und zertifizierte Langzeitkurse als Unterstützung an.

<u>Übersicht der Veranstaltungen 2008</u>

- „Kinder unter drei – Bildung, Erziehung und Betreuung von Kleinstkindern“
- „..und so leben sie noch heute“- Die Botschaft des Märchens in der frühen Kindheit
  Ein Seminar zur Rolle des Märchens bei der Umsetzung des Bildungsplanes und zum Erreichen einer hohen Qualität emotionaler und musischer Bildung in Kindertageseinrichtungen
- „Quigong und edukative Kinesiologie im Hortalltag“
  Zum Umgang mit überdrehten, unkonzentrierten, bewegungsaktiven oder –armen Kindern.
- „Erarbeitung einer Konzeption in der Tagespflege“
- „DRK – Kurs für Säuglinge und Kleinstkinder“

„Sprachstandsfeststellung und kompensatorische Sprachförderung“

Durch die Novelle des KitaG kam 2007 die Aufgabe den Sprachstand der Kinder im Jahr vor der Einschulung festzustellen und soweit erforderlich Sprachförderkurse durchzuführen hinzu.
Im September 2008 begann in Neuruppin der letzte von 4 geplanten Kursen.
Ab Januar 2009 werden 78 von 79 Einrichtungen über eine qualifizierte Erzieherin verfügen.

„Grundsätze elementarer Bildung“ - Zertifizierte Langzeitkurse

Aktuell bilden sich 86 Leiterinnen und Erzieherinnen aus 79 Kindertagesstätten in 5 Kursen a- 120 h zur Implementierung und Umsetzung des neuen Rahmenplanes fort.
Im April 2009 startet der bereits ausgebuchte 6. Kurs.
Für einen 7. Kurs, Beginn voraussichtlich Ende 2009 liegen bereits Anmeldungen vor.

Die Auslastung der bestehenden Kurse sowie die vorliegenden Anmeldungen verdeutlichen den hohen fachlichen Anspruch der Erzieherinnen an sich und ihre Arbeit und den Bedarf nach Anleitung, Begleitung und Austausch.

Das den „Grundsätzen..“ zugrundeliegende Bildungsverständnis stellt den Dialog in den Mittelpunkt.
Der Übergang Kita – Schule, das Begegnen auf Augenhöhe, die Akzeptanz der Arbeit und die Berücksichtigung des Individuellen führt immer wieder zu dialogischen Unstimmigkeiten.

Seit August 2008 liegt den Kindertagesstätten und Grundschulen die Diskussionsfassung des „Gemeinsamen Orientierungsrahmens für die Bildung in Kindertagesstätten und Grundschulen“ vor.
Der Orientierungsrahmen soll den „Grundsätzen elementarer Bildung“ und den „Rahmenlehrplänen für die Grundsschule“ einen verbindenden Rahmen geben und die Verständigung über die Grundzüge einer gemeinsamen Bildungsphilosophie sowie die Gestaltung gelingender Übergänge unterstützen.

Auf einer regionalen Auftaktveranstaltung im März 2009 wird der Orientierungsrahmen den Fachkräften vorgestellt um die fachliche Erprobung und Weiterentwicklung zu unterstützen.

9. Finanzierung Elternbeiträge

Die Kinderbetreuungsangebote werden gemäß § 16 Abs. 1 KitaG wie folgt gedeckt:

1. Eigenleistungen der Träger
2. Elternbeiträge
3. Zuschüsse der Gemeinden
4. Zuschüsse des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe

9.1. Landeszuschüsse für Kindertagesbetreuung

9.1.1 Landeszuschüsse für Kindertagesbetreuung gem. § 16 Abs. 6 KitaG

Das Land zahlt eine Pauschale für Kinder im Alter bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres gemäß der amtlichen Statistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg zum Stichtag 31.12. des jeweils vorletzten Jahres an die Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Tabelle 9.1 – Einnahmen Landeszuschüsse für Kindertagesbetreuung

Stichtag	Anzahl Kinder im LK OPR	Landespauschale pro Kind in €	Landeszuschüsse Jahr	Betrag in €
31.12.1999	11.327	510,14	2001	5.778.356
31.12.2000	10.382	543,06	2002	5.638.049
31.12.2001	9.598	542,06	2003	5.202.692
31.12.2002	8.865	573,34	2004	5.082.659
31.12.2003	8.756	584,02	2005	5.113.679
31.12.2004	8.739	573,02	2006	5.007.622
31.12.2005	8.837	605,27	2007	5.348.771
31.12.2006	8.941	593,59	2008	5.307.288

9.1.2 Landeszuschüsse für Bestandsschutz gem. § 1 Abs. 2 KitaG

Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr sollen auch nach Wegfall der Anspruchsvoraussetzungen im Umfang der Mindestbetreuungszeit weiter betreut werden (Änderung KitaG ab 01.07.2007).

Tabelle 9.2 – Einnahmen Landeszuschuss für Bestandsschutz

Jahr	Landeszuschuss in €
2007	72.836
2008	78.996

9.1.3 Landeszuschüsse für Sprachstandsfeststellung und Sprachförderung gemäß § 3 Abs. 1 KitaG

Die Kindertagesstätten sind berechtigt und verpflichtet, bei den von ihnen betreuten Kindern im letzten Jahr vor der Einschulung den Sprachstand festzustellen und, soweit erforderlich, Sprachförderkurse durchzuführen (Änderung KitaG ab 01.07.2007)

Tabelle 9.3 – Einnahmen Landeszuschuss für Sprachfeststellung und Sprachförderung

Jahr	Landeszuschuss in €
2007	109.339
2008	118.923

9.2 Zuschüsse des Landkreises OPR an Träger von Kindertagesstätten

9.2.1 Zuschüsse für Kindertagesbetreuung in Einrichtungen gem. § 16 Abs. 2 KitaG

Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe gewährt gem. § 16 Abs. 2 KitaG dem Träger der Kindertagesstätte einen Zuschuss pro belegtem Platz von mindestens 84 vom Hundert der Kosten des notwendigen pädagogischen Personals der Einrichtung, das zur Erfüllung des Rechtsanspruches gemäß § 1 erforderlich ist. Dieser Zuschuss wird höchstens für die Anzahl des tatsächlich beschäftigten pädagogischen Personals gewährt. Bemessungsgröße sind die Durchschnittssätze der jeweils gültigen Vergütungsregelung.

Tabelle 9.4 – Ausgaben des Landkreises OPR für Kindertagesbetreuung in Einrichtungen

Jahr	Ausgaben für Kita's in Freier Trägerschaft in €	Ausgaben für Kita's in Trägerschaft von Ämtern und Gemeinden in €	Summe in €
2004	1.696.770	9.647.668	11.344.438
2005	2.230.674	9.031.676	11.262.350
2006	2.504.936	9.078.292	11.583.228
2007	2.865.071	9.229.815	12.094.886

Ab 1.1.2004 erfolgte die Änderung des Brandenburgischen Kitagesetzes

- Änderung der Leistungsverpflichtung – Rechtsanspruch richtet sich gegen den Träger der örtlichen öffentlichen Jugendhilfe (vorher die Wohnortgemeinde)
- Änderung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung gemäß § 1 KitaG
- Landeszuschüsse werden an den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe gezahlt

Finanzierung des Hortpersonals für verlässliche Halbtagsgrundschule (VHG)

Gemäß der Verwaltungsvorschrift über Ganztagsangebote an allgemeinbildenden Schulen (VV-Ganztag) vom 26.02.2004 Abschnitt 5 – Antrags- und Genehmigungsverfahren – Pkt. 15 ABS. 1b ist durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugenhilfe als Leistungsverpflichteter nach Maßgabe des § 12 bzw. § 16 KitaG das Hortangebot zu sichern (geschlossenes Modell).

Dazu wurde für die Hortbereiche der antragstellenden Schulen eine Versorgungsquote auf Basis der betreuten Kinder im Hort zu den Stichtagen des Vorjahres ermittelt. Diese ist dann Berechnungsgrundlage für die Finanzierung der Folgejahre.

Folgende verlässliche Halbtagsgrundschulen werden im Landkreis finanziert:

1. Amt Neustadt	VHG Breddin
2. Amt Temnitz	VHG Walsleben
	VHG Wildberg
3.Amt Rheinsberg	VHG Rheinsberg
	VHG Flecken Zechlin
4. Stadt Wittstock	Freie Landschule Wittstock (Voraussichtlich ab 01.09.08)

9.2.2 Zuschüsse für die Betreuung von Kindern in Tagespflege

Der Landkreis OPR als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe organisiert und finanziert nach § 18 KitaG die Tagespflege entsprechend Tagespflegesatzung des Landkreises vom 10. Juli 2006.

Tabelle 9.5 – Ausgaben/Einnahmen für Tagespflege

Jahr	Ausgaben für Tagespflege in €	Einnahmen Elternbeiträge in €	Zuschüsse LK OPR in €
2003	0	0	0
2004*	81.301	0	81.301
2005	111.613	41.537	70.076
2006	186.257	48.579	137.678
2007	257.948	70.815	187.133

* Im Jahr 2004 wurde Tagespflege von den Ämtern und Gemeinden durchgeführt. Den Ämtern und Gemeinden wurden die Kosten für Tagespflege erstattet.

9.3 Platzgeldrückerstattungen

Nach § 90 Abs.3 SGB VIII können Teilnahmebeiträge für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen auf Antrag vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernommen werden, wenn die Belastung den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten ist.

Tabelle 17 - Anträge und Zuschüsse Platzgeldrückerstattung

Zeitraum	Bewilligte Anträge	Zuschuss	
2001	823	173.727	DM
2002	905	92.535	€
2003	942	100.825	€
2004	981	93.083	€
2005	838	73.632	€
2006	1063	112.737,72	€
2007	1148	149.586,57	€
2008*	965	113.844,65	€

* bis September

Anlage 1 Fördergrundsätze

Förderung von Investitionsmaßnahmen zur Umsetzung des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 – 2013“

Fördergrundsätze entsprechend Richtlinie „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 – 2013“ für den Landkreis OPR

- Die Förderbeträge werden analog der Verfahrensweise des Landes entsprechend der Anzahl der Kinder 0-u3 am 31.12.2006 in einem Orientierungsrahmen OPR auf die Gemeinden aufgeteilt. Dabei geht der erste Zeitrahmen entsprechend Gültigkeit der Richtlinie bis zum 31.12.2009 und der zweite Zeitrahmen bis 2013

- Eine Anpassung des Orientierungsrahmens bis 2013 an mögliche Veränderungen der Anzahl der unter 3 Jährigen erfolgt im 2 Jahreszeitraum

Orientierungsrahmen OPR

Gemeinde	Anzahl unter Dreijähriger per 31.12.2006	Investmittel 2008 - 2009	Investmittel 2008 - 2013
Fehrbellin	190	65.659	188.954
Heiligengrabe	98	33.866	97.460
Kyritz	188	64.967	186.965
Lindow	91	31.447	90.499
Neuruppin	709	245.010	705.095
Neustadt	169	58.402	168.069
Temnitz	121	41.814	120.334
Wittstock	319	110.237	317.243
Wusterhausen	120	41.469	119.339
Rheinsberg	174	60.129	173.042
	2.179	**753.000**	**2.167.000**

- Der Orientierungsrahmen muss über den Förderzeitraum von den kreisangehörigen Gemeinden eingehalten werden. Nimmt eine Gemeinde nicht alle Mittel des Orientierungsrahmens in Anspruch und erklärt dieses, werden diese Mittel auf die anderen Gemeinden entsprechend Schlüssel umverteilt.

- Wenn der jährliche Rahmen des LK OPR mehr als genehmigt überschritten wird und keine Einigung über die Rückstellung von Projekten erfolgt oder der gesamte Orientierungsrahmen einer Gemeinde überschritten wird, ist gegebenenfalls eine Priorisierung der Anträge notwendig. Dies erfolgt nach einem Punktesystem mit folgenden Kriterien:

Kriterium		Ausprägung	Punkte
1	Belegungsentwicklung U3 in letzten 3 Jahren (math. Steigung der Regressionsgraden)	Steigung positiv >0,66	6
		Steigung positiv 0,33-unter 0,66	5
		Steigung positiv 0-unter 0,33	4
		Steigung negativ 0-unter 0,33	3
		Steigung negativ 0,33-unter 0,66	2
		Steigung negativ >0,66	1
2	Wirtschaftlichkeit - Durchschnittliche Auslastung in letzten 3 Jahren	> 90%	6
		80% - u90%	5
		70% - u80%	4
		60% - u70%	3
		50% - u60%	2
		<50%	1
3	Qualität- Teilnahme an Weiterbildungen „Grundsätze elementarer Bildung“	Landkreis Zertifikatskurs (120 h) oder gleichwertiger Kurs	6
		Extern mehrtägig	3
		Extern eintägig	1

- Bei altersgemischten Gruppen/altersübergreifenden Einrichtungen erfolgt die Berechnung des Anteils der förderfähigen Plätze aus Angaben des Landesjugendamtes – Verhältnis U3 Plätze zur Gesamtplatzzahl. Alternativ kann das Verhältnis der betreuten Kinder U3 zur Gesamtzahl der betreuten Kinder als Kindergartenjahresmittel genommen werden

- Der örtliche Träger der Jugendhilfe als Zwischenempfänger für Tagespflege fördert aus Haftungsgründen nur Maßnahmen der Ausstattung und Renovierungsmaßnahmen

Anlage 2 Bauzustand – Stand 2006/2008

keine Angaben
Angaben 2006
Angaben 2008

lfd. Nr.	Einrichtung/Gebäude	Stadt/Gem./Amt	Hochbau: 1 Dach	2 Fassade	3 Fenster	4 Gruppenräume	5 Sanitär	6 Küche	7	Fachtechnik: 8 Heizung	9 Wasser	10 Abwasser	11 Küche	12 Elt. Anl.	13 Blitzschutz	14	Freifl.: 15 Spielgeräte	16 Außenanlagen	17	Plan Sanierung/Erneuerung: Nr.	Jahr	Nr.	Jahr	Nr.	Jahr	Nr.	Jahr
1	Hort Gildenhall	NP	2	2	2	2	1	1		1	1	1	2	2	1		1	1		4	6						
			2	2	2	1	1	1		1	1	1	2	2	1		1	1		4	8						
2	Kita "Eichhörnchen" Kastaniensteg	NP	1	2	1	1	2	2		2	2	2	2	2	1		1	1		5	6	12	6				
			1	2	1	1	2	2		2	1	1	2	2	1		1	1									
3	Kita "Storchennest" Gentzstr.NP	NP	1	1	1	1	2	2		1	1	2	2	1	1		1	1		12	6	2	6				
			1	1	1	1	2	2		1	1	2	2	1	1		1	1									
4	Kita "Tabaluga" Gildenhall	NP	1	1	1	1	2	2		1	1	1	1	1	1		1	1									
			1	1	1	1	1	2		1	1	1	1	1	1		1	1									
5	Kita Birkengrund	NP	2	2	1	1	1	2		1	1	1	2	1	1		1	2									
			2	2	1	1	1	2		1	1	1	2	1	1		1	2		2	8						
6	Kita "Regenbogen" Bechlin	NP	2	2	2	2	2	2		1	2	2	2	1	1		1	1									
			2	3	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1		1	1									
7	Kita "Kunterbunt" A.-Becker-Str.	NP	1	2	1	2	2	2		1	2	1	1	2	1		1	2		4	6						
			1	2	1	2	3	1		1	2	1	1	2	1		2	2									
8	Hort Kleeblatt G.-Hauptmann-Str.	NP	1	1	1	1	1	1		2	1	1	1	1	1		1	1									
			1	1	1	1	1	1		2	1	1	1	1	1		1	1									
9	Kita "Gänseblümchen" Saarlandstr.	NP	1	1	1	1	2	2		1	1	1	1	1	1		1	2		5	6	4	6				
			1	1	1	1	1	2		1	1	1	1	1	1		2	2		4	8						
10	Hort "Sonnenkinder" Franz-Mehring-Str.	NP	1	1	2	1	1	1		2	1	1	1	1	1		1	2		2	6						
			1	1	2	1	1	1		2	1	1	1	1	1		1	2									
11	Hort "Hummelnest" Heinrich-Heine-Str.	NP	1	1	1	1	1	2		1	1	1	2	1	1		1	1									
			1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1		1	1									
12	ASB Kita "Sonnenland" Wuthenow	NP	2	2	2	2	2	2		2	2	2	2	2	1		1	2			6						
			1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1		1	1		-	-	-	-	-	-	-	-
13	Kita "Spatzennest" Alt Ruppin	NP	2	2	1	1	1	2		1	1	1	2	1	1		1	1		1	6	6	6				
			1	2	1	1	1	2		1	1	1	2	1	1					6	8	11	8				
14	Kita III Altruppin Gartenstraße	NP	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1		2	2									
			1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1		2	2		15	8	16	8				
15	ASB-Integrations-Kita "Bummi"	NP	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1		1	1									
			1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1		1	1		-	-	-	-	-	-	-	-
16	Kita "Wirbelwind" Rup. Kliniken	NP	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1		1	1									
17	Europaland Kita	NP	1	2	2	1	1	1		2	1	1	1	1	1		1	1		2	6	3	6	8	6		
			1	1	2	1	1	1		2	1	1	1	1	1		1	1		2	8						
18	Ev. Kita A.-Bebel-Str. Neuruppin	NP	1	1	2	1	1	1		2	1	1	1	1	2		1	1									
			1	1	2	1	1	1		1	1	1	1	1	2		1	1		3	9						
19	Ev. Hort Regattastraße Neuruppin	NP																									
			1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1		1	2		16	8/9						
20	ASB-Kita "Blaustern" Radensleben	NP	2	2	2	2	2	2		2	2	2	2	2	2		2	2		16	6						
			2	2	2	1	1	1		2	2	2	1	2	2		1	2		-	-	-	-	-	-	-	-
21	Montessori Kita Neuruppin	NP																									
			1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1		1	1									
22	Hort der Förderschule	NP	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1		1	1									
			1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1		1	1									
23	Kita "Dossespatzen" Rheinsberger Str.	WK	1	2	2	2	2	1		2	2	2	1	2	1		1	1									
			2	3	2	2	2	2		2	2	2	1	2	1		1	1		2	8	5	9				
24	Integrationskita "Kinderland" Steinstraße	WK	2	1	2	2	3	1		2	3	2	1	2	1		1	1		5	7	9	8				
			2	2	3	3	3	2		2	2	2	1	3	1		1	2		Umzug 2010 bis 2011							
25	Kita Waldring Wittstock	WK	1	2	2	2	2	1		1	2	2	1	2	1		1	2									
			2	1	1	2	2	1		1	1	1	1	2	1		2	2		3	9	15	9				
26	Kita "Spatzennest" Freyenstein	WK	2	2	2	2	2	2		1	2	2	2	2	1		1	1									
			3	2	3	2	3	2		1	3	3	2	2	2		1	2		3	8	3	9				
27	Kita "Regenbogen"Berlinchen	WK	3	2	2	2	2	2		3	2	2	2	2	3		1	2		1	8	8	7	13	7		
			3	2	3	2	2	2		2	1	2	2	2	3		1	1		1	10	13	10				
28	Kita Dossow	WK	1	1	1	2	1	1		1	1	1	1	1	1		1	1									
			1	1	1	2	1	1		1	1	1	1	1	1		3	2		3	8						
29	Evangelische Kita "Bienenkorb" WK	WK	1	2	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1			1									
			1	1	2	1	1	1		3	1	1	1	1				1		3	9	8	9				
30	Montessori-Kinderhaus Wittstock	WK	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1		1	1									
			3	3	3	2	1	0		1	2	1	2	3	2		2	2									
31	DFB Kita Wulfersdorf	WK	2	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1		1	1									
			3	3	3	2	1	0		1	2	1	2	3	2		2	2									
32	Hort der Förderschule	WK	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1		1	1									
			1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1		1	1									
33	Kita "Villa Sonnenschein" Fretzdorf	WK	3	3	3	2	3	2		3	2	2	2	2	2		2	1									
			3	3	3	2	3	2		2	2	2	2	2	2		2	2		Komplettsanierung o. Container 2009							
34	Kita "Kunterbunt" Wernerstraße	KY	1	1	1	2	1	1		1	1	1	1	2	2		1	1		4	11	12	13	13	7		
			1	2	1	2	1	2		1	1	1	2	2	1		1	1		4	11	12	13	6	12	2	14
35	Kita "Sonnenschein" Holzhausen	KY	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1		1	1									
			1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1		1	1									

| | | |

Landkreis OPR Jugend- und Betreuungsamt

Stand: 08.01.2009

Ubersicht Förderanträge und Bewilligungen zur Umsetzung des Investitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 - 2013"

Sozialraum	Antagsteller	Kindertagesstätte	Art	Fördersumme	Bewilligungen
Fehrbellin	Gemeinde Fehrbellin	"Luchspatzen" Fehrbellin	Sanierung/Modernisierung	74.755,80 €	74.755,80 €
Temnitz	Amt Temnitz	"Entdeckerland" Rägelin	Sanierung/Modernisierung		
	Amt Temnitz	"Entdeckerland" Rägelin	Ausstattung	45.547,91 €	45.547,91 €
Neustadt	Amt Neustadt	KITA Spiegelberg	Ausstattung	11.719,75 €	11.719,75 €
	Amt Neustadt	KITA Breddin/Köritz	Ausstattung	8.187,30 €	8.187,30 €
	Amt Neustadt	KITA Dreetz	Ausstattung	14.133,72 €	14.133,72 €
Lindow	Amt Lindow	Kita "Kunterbunt" Lindow	Ausstattung	5.193,00 €	
	Amt Lindow	Kita "Kunterbunt" Lindow	Sanierung/Modernisierung	27.230,14 €	31.082,44 €
Kyritz	Kita Feldmäuse	Kita Feldmäuse	Ausstattung	8.572,50	8.572,50 €
	DRK OPR	Kita "Spatzennest" DRK	Ausstattung	6.804,00	6.804,00 €
	Stadt Kyritz	Kita "Kunterbunt" Kyritz	Ausstattung	5.307,00	5.307,00 €
Neuruppin	Stadt Neuruppin	Kita "Spatzennest"	Ausstattung	19.224,82	19.224,82 €
	Stadt Neuruppin	Kita "Kunterbunt"	Ausstattung	57.583,71	57.583,71 €
	Stadt Neuruppin	Kita "Eichhörnchen"	Ausstattung	27.782,60	27.782,60 €
	Stadt Neuruppin	Kita "Gänseblümchen"	Ausstattung	53.446,50	53.446,50 €
Rheinsberg	Stadt Rheinsberg	Kita "Spatzennest"	Sanierung/Modernisierung	60.128,99 €	60.128,99 €
LK OPR	Jugendamt	Tagespflege	Ausstattung	11.965,80 €	11.965,80 €
Fördersumme				**437.583,54 €**	**436.242,84 €**
Mittelbereitstellung 2008				**380.000,00 €**	

Anlage 4 Belegung Einrichtungen 01.06.2008

01.06.2008		Krippe	Kiga	Hort	Summe	Kapazität	Auslastung	frei ohne ausgew. Hort	K=Kita+Krippe H=Hort Kapazitäts-änderungen
Evangelische Kita Fehrbellin	Fehrbellin	9	19	0	28	28	100,0	0	
Hort Wustrau		0	0	56	56	52	107,7		
Kita "Luchspatzen" Fehrbellin		25	58	0	83	101	82,2	18	
Kita "Luchstrolche" Protzen		7	24	0	31	30	103,3		
Kita "Pusteblume" Wustrau		14	33	0	47	67	70,1	20	
Kita "Pustewind" Königshorst		8	31	21	60	88	68,2	28	
Kita "Storchennest" Linum		5	20	15	40	45	88,9	5	
Kita und Hort Fehrbellin		0	26	91	117	92	127,2	24	50K+42H
Tagespflege Fehrbellin		9	0	0	9	12	75,0	3	
		77	211	183	471	515	91,5	98	
Kita "Gänseblümchen" Zaatzke	Heiligengr...	13	29	0	42	41	102,4		
Kita "Haus der kleinen Strolche" Heiligengrabe		12	51	23	86	102	84,3	16	
Kita "Kunterbunt" Herzsprung		3	26	12	41	43	95,3	2	
Kita "Trollblümchen" Blumenthal		8	25	45	78	95	82,1	17	
Tagespflege Heiligengrabe		4	0	0	4	5	80,0	1	
		40	131	80	251	286	87,8	36	
DRK-Kita "Spatzennest" Kyritz	Kyritz	14	58	25	97	98	99,0	1	
Hort der Förderschule		0	0	15	15	30	50,0		
Hort "Kunterbunt" Goethe-Grundschule Kyritz		0	0	53	53	60	88,3		62 ab 01.09.
Integrationskita "Hundert Sterne." Kyritz		16	72	16	104	104	100,0	0	100 ab 01.09.
Kita "Feldmäuse" Kyritz		7	12	0	19	20	95,0	1	
Kita "Kunterbunt" Kyritz		25	94	41	160	160	100,0	0	
Kita "Sonnenschein" Kyritz OT Holzhausen		1	12	6	19	24	79,2	5	
Tagespflege Kyritz		4	0	0	4	16	25,0	12	
		67	248	156	471	512	92,0	19	
Kita " Lindower Kinderland"	Lindow	33	79	93	205	253	81,0	48	
Kita Herzberg		6	22	15	43	49	87,8	6	
Kita Rüthnik		7	13	0	20	35	57,1	15	26 ab 01.09.
Tagespflege Lindow		0	0	0	0	0	0,0	0	
		46	114	108	268	337	79,5	69	
ASB IntegrationsKITA "Bummi"	Neuruppin	26	68	0	94	90	104,4		
ASB-LandKITA "Sonnenland" Neuruppin OT Wuthenow		12	38	0	50	60	83,3	10	
ASB-LandKITA "Blaustern" Neuruppin OT Radensleben		5	14	0	19	23	82,6	4	
Der Europäische Kindergarten Neuruppin		16	28	0	44	46	95,7	2	45 ab 01.09.
Evangelischer Kindergarten Neuruppin		4	53	101	158	185	85,4	8	65k+120H
Hort der Förderschule Neuruppin		0	0	21	21	40	52,5		
Hort "Hummelnest" (RLS) Neuruppin		0	0	120	120	139	86,3		
Hort "Kleeblatt" (WGS) Neuruppin		0	0	84	84	90	93,3		100 ab 01.09.
Hort "Sonnenkinder" (KLS) Neuruppin		0	0	150	150	160	93,8		181 ab 01.09.
Hort "Tabaluga" Neuruppin OT Gildenhall		0	0	76	76	80	95,0		
Kita Birkengrund Neuruppin		9	23	0	32	34	94,1	2	
Kita "Eichhörnchen" Neuruppin		21	71	0	92	92	100,0	0	
Kita "Gänseblümchen" Neuruppin		46	183	0	229	231	99,1	2	
Kita "Kunterbunt" Neuruppin		43	139	0	182	223	81,6	41	198 ab 01.09.
Kita "Regenbogen" Neuruppin OT Bechlin		5	20	0	25	26	96,2	1	
Kita "Spatzennest" Neuruppin OT Alt Ruppin		14	55	0	69	71	97,2	2	
Kita "Storchennest" Neuruppin		7	30	0	37	34	108,8		38 ab 01.09.
Kita "Tabaluga" Neuruppin OT Gildenhall		11	23	0	34	35	97,1		
Kita "Waldhaus" Neuruppin OT Altruppin		0	14	74	88	95	92,6	7	100 ab 01.09.
Kita "Wirbelwind" Neuruppin		27	57	0	84	82	102,4		
Montessori Kinderhaus Neuruppin		33	47	94	174	188	92,6	3	83K+105H
Tagespflege Neuruppin		14	0	0	14	21	66,7	7	
		293	863	720	1876	2045	91,7	89	

Kinderbetreuung an Ganztagsschule Neustadt	Neustadt	0	0	102	102	140	72,9		
Kita Dreetz		11	25	5	41	45	91,1	4	
Kita Köritz		18	51	0	69	84	82,1	15	
Kita "Schlossgeister" Neustadt		6	13	0	19	22	86,4	3	
Kita Spiegelberg Neustadt		13	43	28	84	93	90,3	9	
Kita Stüdenitz		4	13	3	20	36	55,6	16	
Kita "Tausendweg" Roddahn		2	18	33	53	57	93,0	4	
Kita Zernitz		12	17	2	31	60	51,7	29	
Kita "Zwergenhaus" Breddin		11	26	26	63	84	75,0	17	54K+30H
Tagespflege Neustadt		0	0	0	0	0	0,0	0	
		77	206	199	482	621	77,6	97	
Hort Allende-Schule Rheinsberg	Rheinsberg	0	0	100	100	124	80,6		
Kita "Hüttenzwerge" Zechlinerhütte		4	13	0	17	30	56,7	13	
Kita "Krümelkiste" Flecken Zechlin		5	25	57	87	85	102,4		
Kita "Märchenland" Rheinsberg		0	93	0	93	102	91,2	9	
Kita "Spatzennest" Rheinsberg		40	6	0	46	70	65,7	24	54 ab 01.09.
Kita "Waldzwerge" Dorf Zechlin		7	17	0	24	41	58,5	17	
Kita "Wiesenwichtel" Linow		6	20	0	26	30	86,7	4	
Tagespflege Rheinsberg		0	0	0	0	0	0,0	0	
		62	174	157	393	482	81,5	67	
Kita "Entdeckerland" Rägelin	Temnitz	9	40	0	49	58	84,5	9	50 ab 01.09.
Kita "Kunterbunt" Walsleben		12	25	57	94	81	116,0		
Kita "Marienkäfer" Kränzlin		12	19	0	31	34	91,2	3	
Kita "Sonnenschein" Werder		3	16	0	19	25	76,0	6	
Kita "Wiesenzwerge" Wildberg		7	27	54	88	123	71,5	35	
Kita "Wirbelwind" Dabergotz		9	19	0	28	31	90,3		25 ab 01.09.
Tagespflege Temnitz		5	0	0	5	5	100,0	0	
		57	146	111	314	357	88,0	53	
DFB Kita Wulfersdorf	Wittstock	2	9	3	14	20	70,0	6	
Evangelischer Kindergarten "Bienenkorb" Wittstock		6	34	0	40	40	100,0	0	
Hort der Förderschule Wittstock		0	0	13	13	25	52,0		
Integrationskita "Kinderland" Wittstock		26	118	103	247	300	82,3	53	
Kinderhaus Maria Montessori Wittstock		2	10	19	31	54	57,4	23	
Kita "Dossespatzen" Wittstock		41	82	0	123	150	82,0	27	
Kita Dossow		9	19	25	53	56	94,6	3	
Kita Fretzdorf		6	13	5	24	25	96,0		22 ab 01.09.
Kita "Regenbogen" Berlinchen		4	17	9	30	38	78,9	8	
Kita "Spatzennest" Freyenstein		7	35	3	45	67	67,2	22	
Kita "Waldring" Wittstock		33	92	85	210	210	100,0	0	215 ab 01.09.
Tagespflege Wittstock		11	0	0	11	18	61,1	7	
		147	429	265	841	1003	83,8	149	
Kita "Am Markt" Wusterhausen	Wusterhause	4	16	0	20	20	100,0	0	
Kita "Krümelkiste" Lögow		6	22	0	28	35	80,0	7	
Kita "Parkspatzen" Nackel		3	11	6	20	30	66,7	10	
Kita "Regenbogen" Wusterhausen		28	97	80	205	232	88,4	27	
Tagespflege Wusterhausen		4	0	0	4	5	80,0	1	
		45	146	86	277	322	86,0	45	
		911	**2668**	**2065**	**5644**	**6480**	**87,1**	**722**	

Übersicht der leistenden Tagespflegepersonen

Stand: 01 / 2009

Amt	Anz	Namen	Anschrift	Telefon
Kyritz	1.	Schonert, Manuela	16866 Kyritz, Holzhausener Str. 24	033971 73523
	2.	Richter, Renate	16866 Kyritz Seestraße 9	033971 71896
	3.	Lehmann, Anette	16866 Kyritz Maxim-Gorki-Str. 61	033971 30152
	4.	Kanzler, Jana	16866 Kyritz OT Rüdow 15 a	033971 57169
Wusterhausen	5.	Geißler, Berlinde	16868 Wusterhausen, Mittelweg 10	033979 13455
Wittstock	7.	Rahn, Martina	16909 Dossow, Dorfstraße 15	03394 440446
	8.	Gaedemann, Adelheid	16909 Wittstock, Waldring 39	03394 449088
	9.	Kohsow, Dorit	16909 Berlinchen Dorfstraße 23	033966 60600
	10.	Pieper, Kathrin	16909 Wittstock, Königstr. 9	03394 433794
	11.	Bolduan, Angela	16918 Freyenstein Bahnhofstraße 14	033967 60518
Heiligengrabe	12.	Rossow, Carola	16909 Königsberg Dorfstraße 3	033965 40151
Fehrbellin	13.	Recke, Anke	16833 Brunne, Dorfstraße 6	033932 72605
	14.	Lange, Andrea	16833 Brunne Weg der Technik 9 b	033932 61986
	15.	Knüppel, Tatjana	16833 Hakenberg Fehrbelliner Str. 14	033922 50059
Neuruppin	16.	Dehne, Andrea	16816 Neuruppin, Holunderwinkel 12	03391 651926
	17.	Fischer, Anette	16818 Karwe Lange Str. 50	033925 70512
	18.	Büttner, Karola	16818 Karwe Lange Str. 1	033925 70520
	19.	Stück, Marco	16827 Alt Ruppin, Rheinsberger Str. 1	03391 659484
	20.	Brandt, Cornelia	16816 Neuruppin Mittelländer Weg 26	03391 397111
	21.	Hubert, Mechthild	16816 Neuruppin Fehrbelliner Str. 133	03391 356138
Temnitz	22.	Crüger Petra	16845 Gottberg Dorfstraße 65	033928 70901
Neustadt	23.	Jauernig Ute	16845 Roddahn Dorfstraße 22	033973 50002